

# Geographie in Augsburg



Stand WS 2012/13

**Modulhandbuch**  
für den Studiengang Bachelor Geographie (PO2008)  
an der Universität Augsburg

## Einige Erläuterungen

Dieses Modulhandbuch wird jedes Semester auf den neuesten Stand gebracht.

Die rechtliche Grundlage des Studiengangs ist die **Prüfungsordnung** für den Studiengang Bachelor Geographie, kurz PO genannt, in der Fassung von 2008. Diese kann auf den Seiten des Prüfungsamts als pdf heruntergeladen werden.

**LP** ist die Abkürzung für Leistungspunkte und bezeichnet den Aufwand einer Veranstaltung. Ein LP entspricht zwischen 25 und 30 Arbeitsstunden. In einem Semester sollen ca. 30 LP erarbeitet werden.

**SWS** ist die Abkürzung von Semesterwochenstunde. Eine SWS entspricht einer Stunde Kontaktzeit pro Woche in der Vorlesungszeit.

**GF** ist die Abkürzung für Gewichtungsfaktor. Der Gewichtungsfaktor gibt die Anzahl der benoteten Leistungspunkte pro Modul an und damit das Gewicht des Moduls bei der Bildung der Endnote.

In jedem Modul werden **Leistungsnachweise** angegeben. Diese beschreiben die Leistungen, die erbracht werden müssen um das Modul zu bestehen. Es gibt benotete und nicht benotete Leistungsnachweise. Wir bezeichnen die unbenoteten Leistungsnachweise als **Studienleistungen**. Prüfungen (im Gegensatz zu Studienleistungen) sind immer benotet. Im allgemeinen schliesst ein Modul mit einer **Modulprüfung** ab. Es gibt aber auch viele Module, die **Teilprüfungen** einfordern (also Prüfungen, die nur einen Teil des Moduls abdecken). Die Beschreibungen der Modulprüfungen finden Sie jeweils in der Beschreibung der einzelnen Module. Alle weiteren Informationen zu Teilprüfungen oder Studienleistungen finden Sie bei der Beschreibung der Lehrveranstaltungen.

Stand September 2012

Ansprechperson: PD Dr. M. Hilpert

**Datenbestand aus der LV-Datenbank des Instituts für Geographie Universität Augsburg**

**Copyright stellv. Studiendekanin Prof. Dr. Sabine Timpf April 2011**

# **Bachelor-Studiengang Geographie an der Universität Augsburg (PO 2008)**

## Zielsetzung, Profil und Beschreibung des Studiengangs

### **1 Formale Angaben**

#### **1.1 Bezeichnung des Studiengangs**

Bachelor-Studiengang Geographie in Ein-Fach-Ausprägung mit 180 ECTS-Punkten.

#### **1.2 Zu verleihender Hochschulgrad**

Bachelor of Science (B.Sc.) Geographie.

#### **1.3 Regelstudienzeit**

6 Semester.

#### **1.4 Studienbeginn/erstmalige Aufnahme von Studierenden**

Jeweils im Wintersemester. Erstmals zum Wintersemester 2008/2009.

#### **1.5 Zielzahl an Studienanfängern**

100 Studienanfänger pro Jahr

#### **1.6 Übergänge vom herkömmlichen Qualifikationssystem**

Der Übergang von Studierenden des Diplomstudienganges Geographie zum Bachelor-Studiengang Geographie ist bis zum Abschluss des 2. Fachsemesters im Diplomstudiengang möglich.

### **2 Ziele und Bedarf – Begründung für die Einrichtung des Studiengangs**

#### **2.1 Ziele im Kontext der standortspezifischen Profilakzentuierung**

##### **2.1.1 Fachverständnis und generelle Ziele des Studiengangs**

Geographie ist eine besonders breit gefächerte Disziplin, die sich sowohl mit natur- als auch sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen beschäftigt; dementsprechend ist sie in zwei Hauptzweige gegliedert, die Humangeographie und die Physische Geographie. Die Wechselwirkungen Mensch-Raum wie auch Raum-Mensch kennzeichnen eine moderne Geographie auch als eine integrative Raum- und Umweltwissenschaft mit vielfältigen Facetten.

Die Beschäftigung mit speziellen Arbeitsmethoden, insbesondere digitalen Techniken in den Bereichen Geoinformatik/Geographische Informationssysteme (GIS), Kartographie, Quantitative Methodik (insbes. Geostatistik), Modellierung bis hin zu Geländearbeit und Laboranalysen) etc. bildet dabei das Fundament, um inhaltliche Fragestellungen zu bearbeiten, also räumliche Systeme zu erkennen, verstehen, erklären, analysieren und bewerten. In ihrer angewandten Dimension entwickelt die Geographie Handlungsgrundlagen zur Gestaltung bzw. Fortentwicklung von räumlichen Systemen bis hin zu planerischen Aspekten (und entwickelt darüber hinaus konkrete Lösungsvorschläge).

Im sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Teilbereich, der Humangeographie, stehen die Gegenstandsbereiche Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft, Verkehr, Politik etc. im Mittelpunkt. Im Vordergrund stehen zumeist Fragen zu den Strukturen (Standorte, Verbreitungsmuster) und ablaufenden Veränderungsprozessen (dabei auch den Wechselwirkungen sowie Verflechtungsmustern); insbesondere sind oft auch Betrachtungen nach den verschiedenen Maßstabsebenen wichtiger Gegenstand des Interesses. Insgesamt ergibt sich so eine Untergliederung der Humangeographie in die Bereiche Sozialgeographie, Wirtschaftsgeographie (allgemein sowie weiter differenziert in Agrargeographie, Industriegeographie und Geographie des tertiären/quartären Sektors), Kulturgeographie, Stadtgeographie, Geographie des ländlichen Raumes, Bevölkerungsgeographie und weiter Verkehrsgeographie, Geographie der Freizeit und des Tourismus, politische Geographie, historische Geographie und noch weitere Teilbereiche.

Im naturwissenschaftlichen Teil des Faches, der Physischen Geographie, stellen Litho-, Pedo-, Relief-, Bio-, Hydro- und Atmosphäre die Untersuchungssphären dar, die mit der Anthroposphäre, der vom Menschen gestalteten Umwelt, in wechselseitigen Beeinflussungen stehen. Generelles Ziel im naturwissenschaftlichen Teil des Studienganges ist es also, Struktur, Funktion und Dynamik der natürlichen Umwelt und ihrer Überformung durch den Menschen wissenschaftlich zu vermitteln und damit die Kenntnisgrundlagen für weiterführende Analysen und Bewertungen geosphärischer Zustände und Prozesse zu schaffen. Dies fächert sich auf in die physisch-geographischen Teilgebiete der Klimatologie, Hydrologie, Geomorphologie, Bodengeographie, Biogeographie und Geoökologie. Entsprechend der Profilakzentuierung der Augsburger Physischen Geographie in den Arbeitsfeldern Klimatologie, Landschaftsforschung und Biogeographie sollen auch die fachlichen und methodischen Vertiefungen im zweiten Teil des Bachelor-Studienganges bevorzugt diesen Themenbereichen entstammen. Damit fließt insbesondere auch die drängende Umweltproblematik des globalen Klimawandels und seiner regionalen Folgen in das Ausbildungskonzept des Studienganges ein.

### **2.1.2 Lernziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)**

- Aufbau eines fundierten geographischen Fachwissens.
- Hinführung an die interdisziplinäre Eingebundenheit des eigenen Faches innerhalb des übergeordneten Wissenschaftsgebäudes.
- Kenntnis der wichtigsten fachspezifischen Arbeitsmethoden und Beherrschung grundlegender Arbeitstechniken, insbesondere im EDV-gestützten Bereich.
- Exemplarische Vertiefung fachlicher und methodischer Art auf einzelnen Teilgebieten des Gesamtfaches.
- Befähigung zur eigenständigen Durchführung einer wissenschaftlichen Projektstudie aus den Arbeitsfeldern der Geographie.
- Herbeiführung der fachwissenschaftlichen und arbeitsmethodischen Voraussetzungen, um für einen flexiblen Einsatz in unterschiedlichen Berufsfeldern gerüstet zu sein.

### **2.1.3 Ziele einzelner Module**

Siehe Modulbeschreibung (3.3)

## **2.2 Bedarf**

### **2.2.1 Nachfrage**

Das Studienfach Geographie erfährt anhaltend hohe Nachfrage sowohl im (bisherigen) Diplomstudiengang als auch in den unterschiedlichen Lehramtsstudiengängen. Dies hat dazu geführt, dass wiederholte Kapazitätsberechnungen gemäß den Curricularnormwerten des Wissenschaftsrats eine nahezu doppelt hohe Auslastung der Augsburger Geographie aufzeigen.

Das spezifische Profil der Geographie am Standort Augsburg liegt vorrangig auf den Gebieten der Klima- und Umweltforschung sowie der Geoinformatik. Angesichts der steigenden Bedeutsamkeit von Klima- und Umweltfragen sowie von geoinformationstechnologischen Fertigkeiten kann von einer weiteren Steigerung der Studentennachfrage für das Fach Geographie ausgegangen werden.

### **2.2.2 Lage auf dem Arbeitsmarkt**

Aus der Möglichkeit individueller Studiengestaltung – z.B. über die Wahl der Schwerpunktrichtung (Physische oder Humangeographie), die Zusammensetzung von Begleitfächern bzw. Begleitfachmodulen sowie methodische Spezialisierungsangebote – resultiert eine breite fachliche Streuung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten. Dementsprechend sind Geographen in unterschiedlichsten Arbeitsmarkt Bereichen anzutreffen, z.B. an Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen, in der öffentlichen Verwaltung, in Planungs- und Ingenieurbüros, der IT-Branche und der Unternehmensberatung, im Bibliothekswesen, bei Verbänden, Parteien und zivilrechtlichen Einrichtungen, im Tourismussektor, bei Verlagshäusern, Banken und Versicherungen, im Einzelhandel oder in der Landwirtschaft. Hinsichtlich der beruflichen Chancen sind bei den Geographen insgesamt gute Möglichkeiten festzustellen.

Die thematische Zukunftsträchtigkeit gerade der Profilierungsfelder der Augsburger Geographie im Umweltbereich und in der Geoinformatik wird sogar mit steigender Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt einhergehen. Dies erstreckt sich insbesondere auf die Felder der räumlichen Planung (physisch- wie humangeographisch) und der Bearbeitung von Geoinformation im umfassenden Wortsinn (aller Arten von Information mit Bezug zu Raum und Zeit). Absolventen mit dem Hintergrund eines geographischen Ausbildungsganges sind in der beruflichen Praxis fast immer mit Geographischen Informationssystemen (GIS) konfrontiert. Immer häufiger stellt dies sogar den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit dar, so dass eine große Nachfrage nach Absolventen mit entsprechenden Qualifikationen besteht. Auch auf dem Gebiet der bedeutendsten und folgeträchtesten Umweltproblematik des 21. Jahrhunderts, des globalen Klimawandels und seiner regionalen Folgen, besteht steigende Nachfrage nach Expertise nicht nur in der Forschung, sondern auch in der Wirtschaft, bei Behörden, politischen Organisationen, Gesellschaften und Verbänden.

### **3 Beschreibung des Studiengangs**

#### **3.1 Zugangsvoraussetzungen**

Allgemeine Hochschulreife

#### **3.2 Struktur des Studiengangs**

##### **3.2.1 Grundlegender Aufbau**

Der Bachelor-Studiengang Geographie vermittelt zunächst – verpflichtend für alle Studierenden – in den ersten drei Semestern die fachwissenschaftlichen Grundlagen aller Teilgebiete der Physischen und der Humangeographie, die Grundzüge der Regionalen Geographie von Europa/Mitteuropa sowie die Grundlagen essentieller bereichsübergreifender Arbeitsmethoden (Geostatistik, Geoinformatik, Kartographie, Fernerkundung). Im weiteren Verlauf sollen sich die Studierenden schwerpunktmäßig entweder physisch-geographisch oder humangeographisch orientieren (Wahlpflichtbereich), wobei neben den entsprechend zu wählenden Fortgeschrittenenmodulen im 4. und 5. Semester auch die weiteren praktischen Arbeitsmethoden und Nebenfachmodule ab dem 3. Semester diese Schwerpunktsetzung unterstreichen sollen. Über die Wahlmöglichkeit der Fortgeschrittenenmodule aus der nicht schwerpunktmäßig gewählten Studienrichtung im Rahmen der Begleitfachmodule wird jedoch auch die Option eingeräumt, Physische wie Humangeographie über das gesamte Bachelorstudium hinweg etwa gleichgewichtig zu belegen.

Die einzelnen Module haben einen Umfang von 6-8 Semesterwochenstunden (SWS) und von 10–13 Leistungspunkten (LP), die Gesamtzahl der SWS liegt bei 98 (inklusive Kleine Exkursionen und Bachelorkolloquium, ohne Berufspraktikum und Bachelorarbeit) und verteilt sich auf folgende Modulgruppen: PG (Physische Geographie), HG (Humangeographie), MT (Methoden), RG (Regionale Geographie), NF (Nebenfächer).

Die einzelnen Modulbestandteile (Lehrveranstaltungsarten) umfassen Vorlesungen (VL), Proseminare (PS), Seminare (S), Hauptseminare (HS), Projektseminare (PrS), Übungen (Ü), Praktika (PR) und Exkursionen (EX).

##### **3.2.2 Leistungspunkte und Leistungsbewertung**

Bei der Aufteilung der 180 Leistungspunkte (entsprechend 5400 Arbeitsstunden) gemäß des studentischen Arbeitsaufwands (work load) wird von folgenden Entsprechungen ausgegangen:

Arbeitsaufwand im Semester pro Lehrveranstaltung von 2 SWS:

Veranstaltung (Vorlesung, Seminar, Übung,...):	ca. 30h
Vor- und Nachbereitung:	ca. 30h
Klausur-Vorbereitung:	ca. 40h
Hausarbeiten (je nach Umfang):	ca. 10h - 80h

Die Leistungsbewertung kann durch Klausuren, mündliche Prüfungen, praktische Prüfungen, Hausarbeiten sowie Vorträge/Präsentationen erfolgen. Bei Exkursionen, Praktika und Soft-Skill-Veranstaltungen können Leistungspunkte auch ohne Benotung vergeben werden. Für die Erstellung der Bachelorarbeit werden 12 Leistungspunkte veranschlagt.

Die Gesamtnote für ein bestandenes Modul wird aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Einzelnoten benoteter Modul-Bestandteile gebildet, wobei die entsprechenden Leistungspunkte als Gewichtungsfaktoren fungieren.

# Bachelor-Studiengang Geographie Augsburg

## Grundkurs Allgemeine Geographie

24 SWS, 40 LP, bestehend aus:

**Modul PG1:** VL+PS 6 SWS 10 LP

**Modul PG2:** VL+PS 6 SWS 10 LP

(1. Semester)

(2. Semester)

**Modul HG1:** VL+PS 6 SWS 10 LP

**Modul HG2:** VL+PS 6 SWS 10 LP

## Methoden-Module MT: (ab 1. Semester)

21 SWS, 35 LP, bestehend aus:

**Modul MT1: Einführung\*** VL 3 SWS 3 LP

**Modul MT2/3: Geoinformatik** VL+Ü 4 SWS 6 LP

**Fernerkundung** VL 2 SWS 4 LP

**Geostatistik**

**Kartographie**

**Praktische Arbeitsmethoden<sup>+</sup>** PR+PR 4 SWS 8 LP

VL+Ü 4 SWS 7 LP

VL+Ü 4 SWS 7 LP

\*Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Präsentation

<sup>+</sup>Empfehlung: beide LV in der Vertiefungsrichtung;  
es kann aber auch 1 physische und 1 humangeographische LV gewählt werden.

## Modul Regionale Geographie: (ab 3. Semester)

6 SWS, 10 LP (+ kleine Exkursionen 3 SWS, 3 LP), bestehend aus:

**PG** und **HG** von Europa/Mitteleuropa VL 2 SWS 4 LP

Vorbereitungsseminar Große Exkursion S 2 SWS 3 LP

Große Exkursion EX 2 SWS 3 LP

wahlweise (ab 4. Semester):

## Fortgeschrittenenkurs PG

12 SWS, 22 LP, bestehend aus:

**Modul PG3:** Ü+PrS+PrS\* 6 SWS 12 LP

**Modul PG3:** S+VL+HS 6 SWS 10 LP

oder

## Fortgeschrittenenkurs HG

12 SWS, 22 LP, bestehend aus:

**Modul HG3:** Ü+PrS+PrS\* 6 SWS 12 LP

**Modul HG3:** S\*\*+VL+HS 6 SWS 10 LP

\*Option: 2 kleine à 2 SWS oder 1 großes Projektseminar mit 4 SWS; \*\*Hauptseminar oder Spezialseminar

**Nebenfächer (ab 3. Semester)**

**30 SWS 50 LP (5 Module\* à 6 SWS à 10 LP)**

\* aus mind. 2 Nebenfächern, Fortgeschrittenenkurs aus der nicht gewählten Richtung der Geographie (entspricht 2 Nebenfachmodule)

**Summe Module: 66 SWS 110 LP Geographie, 30 SWS 50 LP Nebenfächer**

**Zusätzlich: Berufspraktikum (vorlesungsfreie Zeit) 6 LP**

**Abschlussleistungen:**

**Bachelorarbeit mit 12 LP**

**Bachelorkolloquium 2 LP**

**2 SWS**

Sem.	PG 1 VL+PS 4+2 6+4	HG 1 VL + PS 4+2 6+4	MT 1-1 VL 2 2	MT 1-2 VL 1 1	MT 1-3/4 VL+Ü 2+2 3+4	SWS	LP
1						19	30
2	PG 2 VL+PS 4+2 6+4	HG 2 VL + PS 4+2 6+4	MT 2-1 VL 2 3	MT 2-3 VL 2 3	MT 2-5 VL 2 4	19	31
3		MT 2-2 Ü 2 3	MT 3-2 PR 2 4	RG-1 VL 2 4	RG-3 S 2 3	15	25
4	** HG/PG 3 Ü+PrS+PrS 6 12		MT 3-1 Ü 2 4	MT 3-3 PR 2 4	RG-2 EX 2 3	19	34
5	HG/PG 4 S+VL+HS 6 10					18	30
6	Berufspraktikum 6	Bachelorarbeit + Bachelorkolloquium 14				8	30

\* RG-4  
KL. EX  
1 1

\*\* RG-4  
KL. EX  
1 1

NF 1  
6 10

NF 2  
6 10

NF 3  
6 10

NF 4  
6 10

NF 5  
6 10

Studienverlaufsplan Bachelor Geographie Augsburg  
**PG: Physische Geographie; HG: Humangeographie; MT: Methoden**  
 RG: Regionale Geographie; NF: Nebenfächer

\* Kleine Exkursionen können auch unterschiedlich über die Semester verteilt sein  
 \*\* anstelle zweier kleinerer Projekte kann auch ein größeres Projekt angeboten werden  
  die Reihenfolge dieser Module kann variabel gestaltet werden



### 3.2.3 Übersicht und Musterstudienplan

Wie aus der Übersicht und dem/den Musterstudienplan /-plänen ersichtlich ist, verteilen sich die Basismodule des Grundkurses auf die beiden ersten Semester (24 SWS und 40 LP für Physische und Humangeographie zusammen genommen). Die Methoden-Module erstrecken sich vom ersten bis zum vierten Semester und umfassen insgesamt 21 SWS sowie 35 LP. Das Modul Regionale Geographie (6 SWS, 10 LP) konzentriert sich auf das dritte und vierte Semester, breiter gestreut kommen noch 6 Tage Kleine Exkursionen hinzu. Die Module des Fortgeschrittenenkurses müssen vollständig in einer Vertiefungsrichtung gewählt werden und erstrecken sich über das vierte und fünfte Semester (12 SWS, 22 LP). Schließlich sind ab dem dritten Semester 5 Nebenfachmodule zu wählen (jeweils zu 6 SWS und 10 LP), die mindestens aus zwei verschiedenen Fächern stammen müssen, jedoch auch aus bis zu fünf verschiedenen Fächern stammen können. Die Belegung von Fortgeschrittenenmodulen aus der nicht schwerpunktmäßig gewählten Studienrichtung der Geographie ist im Rahmen der Nebenfachmodule auf zwei beschränkt. Ergänzend treten hinzu ein sechswöchiges außeruniversitäres Berufspraktikum (bevorzugt in der vorlesungsfreien Zeit zwischen fünftem und sechstem Semester) sowie Bachelorarbeit und zugehöriges Kolloquium im sechsten Semester (2 SWS, 14 LP).

### 3.2.4 Aufteilung Pflicht-/Wahlpflichtbereich

Die folgende Übersicht fasst die betreffenden Studienbestandteile nach Semesterwochenstunden und Leistungspunkten zusammen:

	SWS	LP
Pflichtbereich:	43	70
Wahlpflichtbereich:	53	90
Berufspraktikum:	-	6
Bachelorarbeit	-	12
Bachelorkolloquium:	2	2
<b>Summe:</b>	<b>98</b>	<b>180</b>

Im Einzelnen verteilen sich die Module auf die verschiedenen Bereiche wie folgt:

#### Pflichtbereich:

Module PG1, PG2:	Physische Geographie 1 und 2
Module HG1, HG2:	Humangeographie 1 und 2
Modul MT1:	Einführung in wiss. Arbeiten und Präsentieren + Geostatistik
Modul MT2:	Geoinformatik + Kartographie
Modul-Bestandteil aus MT3:	Fernerkundung
Modul-Bestandteil aus RG:	Regionale Geographie von Europa/Mitteleuropa

#### Wahlpflichtbereich:

Modul-Bestandteile aus MT3:	jeweils Praktische Arbeitsmethoden
Modul-Bestandteile aus RG:	Vorbereitungsseminar und Große Exkursion sowie Kleine Exkursionen (6 Tage)
Fortgeschrittenenmodule PG 3 und PG 4 bzw. HG 3 und HG 4	
Nebenfachmodule NF1 – NF5	

### 3.3 Modulbeschreibungen

(siehe folgende Seiten)

# Modulüberblick

Kürzel	Modulname	
BSc_Geo__Alle	Angebote für alle Geographie - Interessierte	WS 2012/13
BSc_Geo__HG1	Humangeographie 1	WS 2012/13
BSc_Geo__PG1	Physische Geographie 1	WS 2012/13
BSc_Geo__HG2	Humangeographie 2	SS 2013
BSc_Geo__PG2	Physische Geographie 2	SS 2013
BSc_Geo__MT1	Wissenschaftl. Arbeiten und Geostatistik	WS 2012/13
BSc_Geo__MT2	Geoinformatik und Kartographie	WS 2012/13
BSc_Geo__MT3	Arbeitsmethoden	WS 2012/13
BSc_Geo__RG	Regionale Geographie	WS 2012/13
BSc_Geo__HG3	Humangeographie 3	WS 2012/13
BSc_Geo__HG4	Humangeographie 4	WS 2012/13
BSc_Geo__PG3	Physische Geographie 3	WS 2012/13
BSc_Geo__PG4	Physische Geographie 4	WS 2012/13
BSc_Geo_NF_BN	Bildung für nachhaltige Entwicklung	WS 2012/13
BSc_Geo_NF_Bo	Bodenkunde	WS 2012/13
BSc_Geo_NF_GBot1	Geobotanik 1 - Grundlagen der Geobotanik	WS 2012/13
BSc_Geo_NF_GBot2	Geobotanik 2 - Grundlagen der Geobotanik	SS 2013
BSc_Geo_NF_Geol	Geologie	WS 2012/13
BSc_Geo_NF_GESI	Gesellschaftliches Engagement und soziale Innovation	WS 2012/13
BSc_Geo_NF_GESI	Gesellschaftliches Engagement und soziale Innovation 2	WS 2012/13
BSc_Geo_NF_GI1	Geoinformatik 1	WS 2012/13
BSc_Geo_NF_GI2	Geoinformatik 2	SS 2013
BSc_Geo_NF_GI3	Geoinformatik 3	WS 2012/13
BSc_Geo_NF_HG4	Humangeographie 4	WS 2012/13
BSc_Geo_NF_Hy1	Hydrologie 1	WS 2012/13
BSc_Geo_NF_Hy2	Hydrologie 2	WS 2012/13
BSc_Geo_NF_Inf1	Informatik 1	WS 2012/13
BSc_Geo_NF_Inf2	Informatik 2	WS 2012/13
BSc_Geo_NF_KM1	Kulturmanagement - Basismodul	WS 2012/13
BSc_Geo_NF_KM2	Kulturmanagement - Aufbaumodul	SS 2013
BSc_Geo_NF_KuK1	Kunst- und Kulturgeschichte - Grundlagen	WS 2012/13
BSc_Geo_NF_KuK2	Kunst- und Kulturgeschichte - Einführung Methoden	WS 2012/13
BSc_Geo_NF_KuK3	Kunst- und Kulturgeschichte - Fallstudien	SS 2013
BSc_Geo_NF_PdA	Physik der Atmosphäre	WS 2012/13
BSc_Geo_NF_Po1	Politikwissenschaft	WS 2012/13
BSc_Geo_NF_PG4	Physische Geographie 4	WS 2012/13
BSc_Geo_NF_RM1	Ressourcenmanagement 1	WS 2012/13
BSc_Geo_NF_RM2	Ressourcenmanagement 2	WS 2012/13
BSc_Geo_NF_RO	Raumordnung und Landesplanung	WS 2012/13
BSc_Geo_NF_RO2	Regionalmanagement	keine Angabe



Modulgruppe 0: Studium Generale

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. S. Timpf

Aufbau des Moduls

1	KO	Geographisches Kolloquium	Wahl	2 SWS	
2	TU	Tutorien	Wahl	2 SWS	
3	Ü	Sonstige Einführungen	Wahl	2 SWS	
4	V	Ringvorlesungen	Wahl	2 SWS	
5	KO	Bachelor/Diplomandenkolloquium	Wahl	2 SWS	

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeiddauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 1. Semester)

Lernziele: Wissenschaftliches Diskutieren und Denken, Auseinandersetzung mit dem Fach Geographie

Lerninhalte:

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

Arbeitsaufwand:

## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_\_Alle

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7572</b>	<b>Geographisches Kolloquium</b>	Externe Referenten
	KO	MP: keine: freiwillige Teilnahme	
<b>2</b>	<b>7551</b>	<b>Tutorium Humangeographie I</b>	Middendorf, von S.
	TU	MP: keine: freiwillige Teilnahme	
<b>3</b>	<b>7543</b>	<b>Berufseinstieg für Geographen</b>	Leybold W.
		MP: keine: freiwillige Teilnahme	
<b>5</b>	<b>7306</b>	<b>Bachelor-/Master-/Diplomandenkolloquium</b>	Studierende
	KO	MP: keine: freiwillige Teilnahme	

Modulverantwortliche/er: PD Dr. M. Hilpert

Aufbau des Moduls

1	V	Vorlesung Humangeographie 1	Pflicht	4 SWS	6 LP
2	PS	Proseminar Humangeographie 1	Pflicht	2 SWS	4 LP

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Wintersemester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 1. Semester)

Lernziele: "Erwerb von Grundlagenwissen der Humangeographie (1. Teil)  
Ziel des Grundkurses Humangeographie ist die Vermittlung zentraler Inhalte, theoretischer Grundzüge und aktueller Bezugspunkte der wesentlichsten Teildisziplinen der Humangeographie (zusammen mit Modul HG2)."

Lerninhalte: 1: Sozial-, Bevölkerungs- und Kulturgeographie, Disziplingeschichte, zentrale Fragestellungen, Kräftelehre, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle, sowie forschungs- und anwendungsseitige Bezüge Wirtschaftsgeographie, regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien, praktische Anwendungsbezüge zu Wirtschaftspolitik und -förderung  
2: Vertiefung der Inhalte der Vorlesung im Proseminar

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:  
MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
laufende Vor- und Nachbereitung 120 Std.  
Hausarbeitsvorbereitung/Referatsvorbereitung 30 Std.  
Klausurvorbereitung 60 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_\_HG1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7301</b>	<b>Humangeographie I</b>	Thieme K. und andere	
	V	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		6 LP
<b>2</b>	<b>7323</b>	<b>Humangeographie I</b>	Bosch S.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7324</b>	<b>Humangeographie I</b>	Mahne-Bieder J.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7325</b>	<b>Humangeographie I</b>	Klima A.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7326</b>	<b>Humangeographie I</b>	Färber K.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7328</b>	<b>Humangeographie I</b>	Mahne-Bieder J.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7330</b>	<b>Humangeographie I</b>	Bosch S.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7332</b>	<b>Humangeographie I</b>	Färber K.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7333</b>	<b>Humangeographie I</b>	Stöckle M.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7334</b>	<b>Humangeographie I</b>	Agnetler M.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7335</b>	<b>Humangeographie I</b>	Färber K.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7336</b>	<b>Humangeographie I</b>	Klima A.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. K.-F. Wetzel

Aufbau des Moduls

1	V	Vorlesung Physische Geographie 1	Pflicht	4 SWS	6 LP
2	PS	Proseminar Physische Geographie 1	Pflicht	2 SWS	4 LP

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Wintersemester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 1. Semester)

Lernziele: Erwerb von Grundlagenwissen der Physischen Geographie (1. Teil)

Lerninhalte: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:  
MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
laufende Vor- und Nachbereitung 120 Std.  
Hausarbeitsvorbereitung/Referatsvorbereitung 30 Std.  
Klausurvorbereitung 60 Std.

Summe: 300 Std.



## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_PG1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7440</b>	<b>Physische Geographie I (Grundkurs-Vorlesung mit begleitendem Proseminar)</b>	Beck C. und andere	6 LP
	V	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		
<b>2</b>	<b>7441</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I</b>	Achatz M.	4 LP
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		
<b>2</b>	<b>7442</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I</b>	Böhm O.	4 LP
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		
<b>2</b>	<b>7443</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I</b>	Böhm O.	4 LP
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		
<b>2</b>	<b>7444</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I</b>	Merkel W.	4 LP
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		
<b>2</b>	<b>7445</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I</b>	Merkel W.	4 LP
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		
<b>2</b>	<b>7447</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I</b>	Stojakowits P.	4 LP
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		
<b>2</b>	<b>7448</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I</b>	Korch O.	4 LP
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		
<b>2</b>	<b>7449</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I</b>	Merkenschlager C.	4 LP
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		
<b>2</b>	<b>7450</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I</b>	Rathmann J.	4 LP
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		
<b>2</b>	<b>7451</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I</b>	Kaspar S.	4 LP
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		
<b>2</b>	<b>7452</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I</b>	Kaspar S.	4 LP
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		
<b>2</b>	<b>7453</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I</b>	Rummler Th.	4 LP
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		
<b>2</b>	<b>7454</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I</b>	David M.	4 LP
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		

Modulverantwortliche/er: PD Dr. M. Hilpert

**Aufbau des Moduls**

1	VÜ	Einführung in wiss. Arbeiten und Präsentieren	Pflicht	2 SWS	2 LP
2	V	Empirische Arbeitsmethoden der Humangeographie <b>oder</b>	Wahlpflicht	1 SWS	1 LP
2	V	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Physischen Geographie	Wahlpflicht	1 SWS	1 LP
3	V	Geostatistik Vorlesung	Pflicht	2 SWS	3 LP
4	Ü	Geostatistik Übung	Pflicht	2 SWS	4 LP

Besuch der Vorlesung Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren mit zugehörigem Tutorium  
 Wahl zwischen 2. Empirische... oder 2. Naturwissenschaftliche...  
 Natürlich ist auch der Besuch beider Veranstaltungen möglich.

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Wintersemester (Ausnahme SS2011)

Zeidauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 1. Semester)

Lernziele: Erwerb von Grundkenntnissen für wissenschaftliches Arbeiten, Präsentieren und den Computereinsatz, Erwerb von Grundlagenwissen in Geostatistik und Kenntnissen in praktischen Verfahrensanwendungen. Erwerb von Grundkenntnissen für empirisches Arbeiten, Vermittlung von Methodenkenntnissen

Lerninhalte: 1. Einführung in die Wissenschaftstheorie sowie in wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren, "PC-Führerschein", Powerpoint, Literatursuche  
 2. Erwerb von Grundkenntnissen zu wissenschaftlichem Arbeiten, Vermittlung von Methodenkenntnissen und grundlegenden wissenschaftlichen Paradigmen  
 3. & 4. Grundlegende Kenntnisse in Statistik mit besonderer Berücksichtigung geographischer Fragestellungen. Wahrscheinlichkeitsrechnung, beschreibende und schließende Statistik (Verteilungen, Hypothesenprüfung, Signifikanz, Test- und Prüfverfahren, Varianzanalyse, Regression und Korrelation). Ergänzend: systemtheoretische und modelltheoretische Grundlagen sowie deren geographische Anwendung. Im Zusammenhang mit Fragestellungen der räumlichen Analyse werden ferner verschiedene Datenquellen (Sekundärstatistiken, eigene Erhebungen, Messungen oder Analysen, Modelldaten) sowie Stichprobentechniken und dabei auftretende mögliche Probleme anhand von Beispielen diskutiert. Ausblick auf Zeitreihenanalyse und multivariate Techniken. In der begleitenden Übung wird anhand praktischer Beispiele sowie der Nutzung von Computerprogrammpaketen (z.B. SPSS) der Stoff der Vorlesung vertieft.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 2

- 1: mit 2 schriftl. Prüfung (90 Min.)
- 2: mit 1 schriftl. Prüfung (90 Min.)
- 3: mit 4 schriftl. Prüfung (90 Min.)
- 4: mit 3 schriftl. Prüfung (90 Min.)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 7 SWS 105 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 105 Std.  
 geostatistische Übungsaufgaben 30 Std.  
 Klausurvorbereitung 60 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_\_MT1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7359</b>	<b>Einführung in Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren</b>	Zepf V.	
	V	mit 2 schriftl. Prüfung (90 Min.)		2 LP
<b>2</b>	<b>7307</b>	<b>Empirische Arbeitsmethoden</b>	Hilpert M.	
	V	mit 1 schriftl. Prüfung (90 Min.)		1 LP
<b>2</b>	<b>7455</b>	<b>Naturwissenschaftliche Grundlagen der Physischen Geographie</b>	Dozierende der Physischen	
	V	mit 1 schriftl. Prüfung (90 Min.)		1 LP
<b>3</b>	<b>7456</b>	<b>Vorlesung Geostatistik I</b>	Jacobeit J.	
	V	mit 4 schriftl. Prüfung (90 Min.)		3 LP
<b>3</b>	<b>7360</b>	<b>Vorlesung Geostatistik I</b>	Peyke G.	
	V	mit 4 schriftl. Prüfung (90 Min.)		3 LP
<b>4</b>	<b>7339</b>	<b>Übung zur Geostatistik I</b>	David Th.	
	Ü	mit 3 schriftl. Prüfung (90 Min.)		4 LP
<b>4</b>	<b>7433</b>	<b>Übung zur Geostatistik I</b>	Schuster W.	
	Ü	mit 3 schriftl. Prüfung (90 Min.)		4 LP
<b>4</b>	<b>7435</b>	<b>Übung zur Geostatistik I</b>	Schuster W.	
	Ü	mit 3 schriftl. Prüfung (90 Min.)		4 LP
<b>4</b>	<b>7458</b>	<b>Übung zur Geostatistik I</b>	Weitnauer C.	
	Ü	mit 3 schriftl. Prüfung (90 Min.)		4 LP
<b>4</b>	<b>7459</b>	<b>Übung zur Geostatistik I</b>	Beck C.	
	Ü	mit 3 schriftl. Prüfung (90 Min.)		4 LP
<b>4</b>	<b>7460</b>	<b>Übung zur Geostatistik I</b>	Beck C.	
	Ü	mit 3 schriftl. Prüfung (90 Min.)		4 LP
<b>4</b>	<b>7461</b>	<b>Übung zur Geostatistik I</b>	Philipp A.	
	Ü	mit 3 schriftl. Prüfung (90 Min.)		4 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. S. Timpf

Aufbau des Moduls

1	V	Geoinformatik I Vorlesung	Pflicht	2 SWS	3 LP
2	Ü	Geoinformatik II Übung	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	V	Kartographie 1 Vorlesung	Pflicht	2 SWS	3 LP
4	Ü	Kartographie 2 Übung	Pflicht	2 SWS	4 LP

Zugangsvoraussetzungen: modulintern 1 vor 2 und 3 vor 4

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 2. Semester)

Lernziele: Geoinformatik I & Geoinformatik II  
 Erwerb von breitem Grundlagenwissen in Geoinformatik und GIS sowie von Kenntnissen in praktischen Verfahrensanwendungen  
 Kartographie 1 Erwerb grundlegender Kenntnisse über Karten, ihre Struktur und Speicherung im Computer, ihre Erstellung, Bearbeitung und Gestaltung bis hin zur Ausgabe auf verschiedenen Medien sowie schließlich ihre inhaltliche Interpretation; besonderer Schwerpunkt: thematische Darstellungen/ Visualisierungen  
 Kartographie 2  
 Erwerb vertiefter Kenntnisse in Kartographie und ihre Anwendung im Rahmen eines umfangreicheren kartographischen Projektes mit eigenständiger digitaler Kartenerstellung.

Lerninhalte: 1 & 2: Die Vorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über die Methoden der geographischen Informationsverarbeitung. Die Methoden werden in der Übung angewandt und vertieft geübt.  
 3: Geschichte der Kartographie, Maßstabsrechnung, Gradnetz der Erde, Kartennetzentwürfe, Kartenwerke, Signaturen, Generalisierung, Geländedarstellung; Thematische Kartographie: sachdatenabhängige Steuerung der Kartengestaltung (Visualisierung)  
 4: Thematische Kartographie: sachdatenabhängige Steuerung der Kartengestaltung (Visualisierung)

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

- 1: Prüfung 40 Min.
- 2: Übungen
- 3: Prüfung 40 Min.
- 4: größeres Kartenprojekt mit mündlicher Präsentation

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 8 SWS 120 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 30 Std.  
 Klausurvorbereitung/Kartenprojekt 1 150 Std.  
 Kartenprojekt 2 90 Std.  
 Summe: 390 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_\_MT2 (PO2008)

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7349</b>	<b>Vorlesung Geoinformatik</b>	von Groote-Bidlingmaier C. und ...	3 LP
	V	Prüfung 40 Min.		
<b>2</b>	<b>7520</b>	<b>Geoinformatik II Übung</b>	Kaiser P.	3 LP
	Ü	Übungen		

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. K.-F. Wetzel

Aufbau des Moduls

1	Vorlesung Fernerkundung	Pflicht	2 SWS	4 LP
2	Praktische Arbeitsmethoden	Pflicht	2 SWS	4 LP
3	Praktische Arbeitsmethoden	Pflicht	2 SWS	4 LP

Achtung: Lehrveranstaltungen, die unter 2 aufgeführt sind, können auch in 3 angerechnet werden!

Zugangsvoraussetzungen: PG1, PG2, HG1, HG2, MT1, MT2 (für Kartographie II)

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Erwerb von Grundlagenwissen in Fernerkundung sowie Aneignung grundlegender geographischer Arbeitsmethoden

Lerninhalte: 1: Geschichte und physikalische Grundlagen der Fernerkundung, unterschiedlich aufgelöste Sensoren, Bildverarbeitung, Strahlungstransport in verschiedenen Kompartimenten, Anwendungsfelder der Fernerkundung.  
 2/3: Übungen zu praktischen Arbeitsmethoden können aus dem physisch-geographischen oder dem human-geographischen Bereich gewählt werden. Es wird empfohlen, beide Übungen aus dem gewählten fachlichen Schwerpunktbereich zu belegen. Das humangeographische Übungsangebot umfasst u.a. empirische Erhebungen, Geländepraktika sowie rechnergestützte Datenanalyse und Modellierung. Das physisch-geographische Übungsangebot umfasst Messmethoden, Geländepraktika, Laboranalysen, rechnergestützte Datenanalyse und Modellierung, sowie Anwendungen der Fernerkundung.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

- 1: prakt. Prüfung
- 2: prakt. Prüfung (unbenotet)
- 3: prakt. Prüfung (unbenotet)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Klausurvorbereitung oder Geländearbeit 60 Std.  
 Erstellung zweier schriftlicher Ausarbeitungen 120 Std.  
 Summe: 360 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_\_MT3 (PO2008)

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

1	7542	<b>Kartographie II</b>	Peyke G.	
	Ü	prakt. Prüfung		4 LP
2	7311	<b>Werbung und Marketing</b>	Hilpert M. und andere	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
2	7350	<b>Praktische Arbeitsmethoden Räumliche Analyse mit GIS</b>	von Groote-Bidlingmaier C.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
2	7549	<b>Praktische Arbeitsmethoden zu den Verkehrsfrequenzen</b>	Heiken A.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
2	7467	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Geländepraktikum für Anfänger</b>	Korch O.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
2	7468	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Geowissenschaftliche Datenverarbeitung mit FORTRAN</b>	Philipp A.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
2	7465	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Mathematik für Geographen mit Übungen I</b>	Marshall F.	
	VÜ	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
2	7462	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Methoden in der angewandten Klimatologie</b>	Hager K.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
2	7464	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Paläobotanische Übung I</b>	Peters M.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
2	7463	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Sedimentologisches Laborpraktikum</b>	Grashey-Jansen S.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
2	7588	<b>Geländepraktikum</b>	Wexler R.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
2	7594	<b>Geländepraktikum</b>	Mahne-Bieder J.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
2	7338	<b>Erneuerbare Energien - Räumliche Dimensionen der Energiewende</b>	Bosch S.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
3	7350	<b>Praktische Arbeitsmethoden Räumliche Analyse mit GIS</b>	von Groote-Bidlingmaier C.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
3	7549	<b>Praktische Arbeitsmethoden zu den Verkehrsfrequenzen</b>	Heiken A.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
3	7467	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Geländepraktikum für Anfänger</b>	Korch O.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
3	7468	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Geowissenschaftliche Datenverarbeitung mit FORTRAN</b>	Philipp A.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
3	7462	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Methoden in der angewandten Klimatologie</b>	Hager K.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
3	7464	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Paläobotanische Übung I</b>	Peters M.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
3	7463	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Sedimentologisches Laborpraktikum</b>	Grashey-Jansen S.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
3	7466	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Mathematik für Geographen mit Übungen II</b>	Marshall F.	
	VÜ	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
3	7588	<b>Geländepraktikum</b>	Wexler R.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP

Modulverantwortliche/er: PD Dr. M. Hilpert

Aufbau des Moduls

1	V	Vorlesung Europa/Mitteuropa	Pflicht	1+1 SWS	3 LP
2	EX	Große Exkursion mit dazugehörigem	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	S	Vorbereitungsseminar	Pflicht	2 SWS	4 LP
4	EX	Kleine Exkursionen (3 Tage) in Humangeographie	Pflicht	SWS	1,5 LP
5	EX	Kleine Exkursionen (3 Tage) in Physischer Geographie	Pflicht	SWS	1,5 LP

Kleine Exkursionen: siehe Aushang und Aktuelles im Internet

Zugangsvoraussetzungen: HG1, PG1, HG2, PG2

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Erwerb grundlegender geographischer Kenntnisse von Europa/Mitteuropa, vertiefender Kenntnisse spezieller Themen der Allgemeinen Geographie im regionalen Kontext der Standortumgebung und eines größeren Beispielraumes

Lerninhalte: Teilgebiete sowohl der Human- wie der Physischen Geographie (zu gleichen Anteilen) mit Bezug auf Europa/Mitteuropa. Drei physisch- und drei humangeographische Exkursionstage in der Standortumgebung, eine Große Exkursion von mind. 7 Tagen in einen größeren Beispielsraum (disziplinär oder interdisziplinär)

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 1

- 1: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)
- 2: unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)
- 3: unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)
- 4: unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)
- 5: unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)

Arbeitsaufwand:

aktive Teilnahme im Umfang von 4 SWS	60 Std.
laufende Vor- und Nachbereitung	60 Std.
Klausurvorbereitung	40 Std.
schriftliche Hausarbeit + Referat	40 Std.
Große Exkursion inkl. Vor- und Nachbereitung	100 Std.
Kleine Exkursionen inkl. Nachbereitung	90 Std.

Summe: 390 Std.



## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_\_RG (PO2008)

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7469</b>	<b>Vorlesung Regionale Geographie von Mitteleuropa</b>	Wetzel K.-F. und weitere	
	V	schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		3 LP
<b>2</b>	<b>7315</b>	<b>Große Exkursion Malediven</b>	Hilpert M. und andere	
	EX	unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)		3 LP
<b>2</b>	<b>7305</b>	<b>Große Exkursion Beijing-Shanghai</b>	Thieme K. und andere	
	EX	unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)		3 LP
<b>2</b>	<b>7473</b>	<b>Große Exkursion Namibia</b>	Böhm O. und andere	
	EX	unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)		3 LP
<b>2</b>	<b>7475</b>	<b>Große Exkursion Südafrika</b>	Lutz K. und andere	
	EX	unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)		3 LP
<b>3</b>	<b>7316</b>	<b>Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion Malediven</b>	Hilpert M.	
	S	unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)		4 LP
<b>3</b>	<b>7474</b>	<b>Vorbereitungsseminar Große Exkursion Südafrika</b>	Lutz K. und andere	
	S	unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)		4 LP
<b>3</b>	<b>7472</b>	<b>Vorbereitungsseminar Große Exkursion Namibia</b>	Böhm O. und weitere	
	S	unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)		4 LP
<b>3</b>	<b>7304</b>	<b>Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion Beijing-Shanghai</b>	Thieme K. und weitere	
	S	unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)		4 LP
<b>4</b>	<b>7344</b>	<b>Kultur in der Großstadt: Am Beispiel Augsburg</b>	Frei H.	
	EX	unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)		0,5 LP
<b>4</b>	<b>7545</b>	<b>Kultur im ländlichen Raum: Schwabmünchen und die Stauden</b>	Frei H.	
	EX	unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)		0,5 LP
<b>4</b>	<b>7337</b>	<b>Übungen mit humangeographischen Exkursionen</b>	Dozierende der Humangeographie	
	EX	unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)		1,5 LP
<b>4</b>	<b>7570</b>	<b>Übungen mit physisch-geographischen Exkursionen</b>	Dozierende der Phys. Geographie	
	EX	unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)		1,5 LP

Modulverantwortliche/er: PD Dr. M. Hilpert

Aufbau des Moduls

1	Ü	Fortgeschrittenenübung	Pflicht	2 SWS	4 LP
2	PrS	Projektseminar	Pflicht	2 SWS	4 LP
3	PrS	Projektseminar	Pflicht	2 SWS	4 LP

Achtung: Lehrveranstaltungen, die unter 2 aufgeführt sind, können auch in 3 angerechnet werden!

Zugangsvoraussetzungen: HG1, HG2, MT1, MT2

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 4. Semester)

Lernziele: Aneignen fortgeschrittener praktischer Arbeitsmethoden der Humangeographie, insbesondere Bearbeitung von Projekten

Lerninhalte: Die vorbereitende Übung umfasst typische Methoden empirischen humangeographischen Arbeitens, praktische (z.B. empirische, statistische) Arbeitsmethoden, Datenstrukturierung und -verarbeitung, Projektmanagement, Konzeptentwicklung, Arbeitstechniken (Kartierung, Befragung, Inhaltsanalyse, Zählung, Luftbildinterpretation, Beobachtung), Projektumsetzung. Im Projektseminar werden die vorgenannten Techniken am Beispiel der Bearbeitung von konkreten Fragestellungen geübt bzw. angewendet. Die erarbeiteten Befunde dienen als Ausgangspunkt für weitere Reflexion und Routine in der Umsetzung der angewandten Humangeographie (z.B. Konzeptentwicklung) an konkreten Beispielen.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

- 1: prakt. Prüfung
- 2: prakt. Prüfung
- 3: prakt. Prüfung

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 200 Std.  
 Gruppenarbeit 70 Std.  
 Summe: 360 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_\_HG3

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

1	7311	Werbung und Marketing	Hilpert M. und weitere	
	Ü	prakt. Prüfung		4 LP
1	7512	Evaluation im Projektmanagement	Agnethler M.	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP
1	7439	Neue Konzepte in der Stadtplanung - Bewohnerorientierung und Walkability	Everding F.	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP
1	7338	Erneuerbare Energien - Räumliche Dimensionen der Energiewende	Bosch S.	
	Ü	prakt. Prüfung		4 LP
2	7512	Evaluation im Projektmanagement	Agnethler M.	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP
2	7311	Werbung und Marketing	Hilpert M. und andere	
	Ü	prakt. Prüfung		4 LP
2	7515	Windenergie-von der Genehmigung bis zur Inbetriebnahme-Projektmanagement in der	Färber K.	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP
2	7548	Analyse zu den Verkehrsfrequenzen in der Außenwerbung	Schreinemacher J.	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP
2	7586	3D-Laserscanning	Wexler R.	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP
2	7439	Neue Konzepte in der Stadtplanung - Bewohnerorientierung und Walkability	Everding F.	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP
2	7338	Erneuerbare Energien - Räumliche Dimensionen der Energiewende	Bosch S.	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP
3	7311	Werbung und Marketing	Hilpert M. und andere	
	Ü	prakt. Prüfung		4 LP
3	7515	Windenergie-von der Genehmigung bis zur Inbetriebnahme-Projektmanagement in der	Färber K.	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP
3	7512	Evaluation im Projektmanagement	Agnethler M.	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP
3	7548	Analyse zu den Verkehrsfrequenzen in der Außenwerbung	Schreinemacher J.	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP
3	7586	3D-Laserscanning	Wexler R.	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP
3	7439	Neue Konzepte in der Stadtplanung - Bewohnerorientierung und Walkability	Everding F.	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP
3	7338	Erneuerbare Energien - Räumliche Dimensionen der Energiewende	Bosch S.	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP

Modulverantwortliche/er: PD Dr. M. Hilpert

Aufbau des Moduls

1	S	Seminar	Pflicht	2 SWS	2 LP
2	V	Spezialvorlesung	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	HS	Hauptseminar	Pflicht	2 SWS	5 LP

Zugangsvoraussetzungen: HG1, HG2, MT1

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 4. Semester)

Lernziele:

1. Aneignung von Soft Skills und Entwicklung einer fachwissenschaftlichen Diskussionskultur, eigenständige Ausarbeitung und Präsentation eines humangeographischen Themas, Erarbeitung und Vermittlung komplexer geographischer Sachverhalte, Schulung der Moderations- und Diskussionsfähigkeit
2. Erwerb von weiterführenden Kenntnissen über den grundlegenden Rahmen der allgemeinen wie regionalen Humangeographie hinaus
3. Darstellung und Vermittlung komplexer wissenschaftlicher Sachverhalte (Fragestellung, Methodik und Empirie, Durchführung von Projekten, Erkenntnisgewinnung ggf. Anwendungsbezug), Schulung der Diskussionsfähigkeit

Lerninhalte:

1. & 3. Es werden weiterführende Themen der Allgemeinen und/oder Regionalen Geographie vertieft. Die Teilnahme setzt ein breites geographisches Grundwissen voraus. Inhalte aus dem Grundstudium werden diese vertieft und neue Entwicklungen im Fach Geographie behandelt. Grundsätzlich werden Hauptseminare zu den wichtigen Teilbereichen der Humangeographie sowie zu speziellen Teilbereichen (z.B. Regionalentwicklung, Ressourcengeographie, Geopolitik, usw.) angeboten.
2. Vertiefende allgemein-geographische und nachbarwissenschaftliche Kenntnisse, ggf. Erwerb von juristischen Kenntnissen (Raumordnung, Flächennutzungsplanung, Bauleitplanung), bzw. von Kenntnissen der Raum-, Stadt- und Regionalplanung.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

- 1: siehe Veranstaltung
- 2: siehe Veranstaltung
- 3: Hausarbeit mit Referat

Arbeitsaufwand:

aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS	90 Std.
laufende Vor- und Nachbereitung	90 Std.
Hausarbeit	80 Std.
Prüfungsvorbereitung	40 Std.
Summe: 300 Std.	

## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_\_HG4

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7347</b>	<b>Ressourcen und Konflikte - Strategien der Rohstoffsicherung</b>	Schneider D.	
	S	siehe Veranstaltung		2 LP
<b>1</b>	<b>7348</b>	<b>Geopolitik</b>	Schneider D.	
	S	siehe Veranstaltung		2 LP
<b>1</b>	<b>7362</b>	<b>Geographie der Freizeit und des Tourismus</b>	Schürholz P.	
	S	siehe Veranstaltung		2 LP
<b>1</b>	<b>7427</b>	<b>Lateinamerika</b>	Klima A.	
	V/S	siehe Veranstaltung		2 LP
<b>2</b>	<b>7427</b>	<b>Lateinamerika</b>	Klima A.	
	V/S	siehe Veranstaltung		3 LP
<b>2</b>	<b>7351</b>	<b>ÖPNV - System und Betrieb</b>	Wortmann I.	
	V	siehe Veranstaltung		3 LP
<b>2</b>	<b>7343</b>	<b>Ringvorlesung zum Proseminar im Nebenfach Kulturmanagement</b>	Externe Referenten	
	V	siehe Veranstaltung		3 LP
<b>2</b>	<b>7347</b>	<b>Ressourcen und Konflikte - Strategien der Rohstoffsicherung</b>	Schneider D.	
	S	siehe Veranstaltung		3 LP
<b>2</b>	<b>7362</b>	<b>Geographie der Freizeit und des Tourismus</b>	Schürholz P.	
	S	siehe Veranstaltung		3 LP
<b>3</b>	<b>7302</b>	<b>Hauptseminar Stadtgeographie</b>	Thieme K.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7352</b>	<b>Hauptseminar Risiken und ihre Beherrschung</b>	Peyke G.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7353</b>	<b>Hauptseminar Neue Energien</b>	Peyke G.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7426</b>	<b>Währungspolitiken und ihre regionalen Konsequenzen</b>	Klima A.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7540</b>	<b>Hauptseminar Spezielle Fragen zur Geographie der Erneuerbaren Energien</b>	Bosch S.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. K.-F. Wetzel

**Aufbau des Moduls**

1	Ü	Fortgeschrittenenübung	Pflicht	2 SWS	4 LP
2	PrS	Projektseminar	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP
3	PrS	Projektseminar ODER STATT 2 und 3	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP
4	PrS	Projektseminar 8LP	Wahlpflicht	2 SWS	8 LP

**Achtung: Lehrveranstaltungen, die unter 2 aufgeführt sind, können auch in 3 angerechnet werden!**

Zugangsvoraussetzungen: PG1, PG2, MT1

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 4. Semester)

Lernziele: Eigenständige Durchführung einer physisch-geographischen Projektstudie, bevorzugt aus den Arbeitsfeldern Klimatologie, Landschaftsforschung, Biogeographie oder Ressourcengeographie

Lerninhalte: In der einleitenden Übung werden projektspezifische Arbeitstechniken erlernt (z.B. Programmierung, Korngrößenanalyse, Pollenanalyse, elektronische Plattformen etc.), im Rahmen des Projektseminars erfolgen wissensch. Einführung in die Themenstellung, Erörterung der Vorgehensweise und praktische Durchführung des Projekts. Die konkreten Inhalte variieren je nach Arbeitsfeld:

Klimatologie: Programmierung, quantitative Datenanalyse, Grundzüge der Modellierung, Klima- und Zirkulationsdynamik, Klimawandel, Klimamessung, Stadtklimatologie und Luftthygiene; Landschaftsforschung: Erfassung von Landschaftsfaktoren, Kartierung, Laboranalysen, geoökologische Raumeinheiten, Landschaftsbewertung, Landschaftsplanung, aktuelle Geomorphodynamik, Quartärforschung; Biogeographie: Pollen- und Makrorestanalysen, Vegetationsgeschichte, Paläoökologie, Moorkunde, Vegetationskartierungen, Sukzessionsforschung, Auswirkungen von Feuer auf die Vegetation, Naturschutz Ressourcengeographie: CO<sub>2</sub>-Bilanzierung, Wasser als Ressource, Geographie der Metalle, Geographie der Lebensstile, Rohstoffe als globale Konfliktpotentiale

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

- 1: prakt. Prüfung
- 2: prakt. Prüfung
- 3: prakt. Prüfung
- 4: prakt. Prüfung

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Durchführung praktischer Arbeiten 140 Std.  
 Erstellen des Projektberichts 40 Std.

Summe: 360 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_PG3

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

1	7479	<b>Fortgeschrittenenübung: Praktische Einweisung in die synoptische Arbeitsweise der</b> Ü prakt. Prüfung	Hager K.	4 LP
1	7480	<b>Fortgeschrittenenübung: Feinstaub-Gesundheitliche Relevanz, Quellen und meteorologische</b> Ü prakt. Prüfung	Beck C. und andere	4 LP
2	7476	<b>Projektseminar Pollenanalyse</b> PrS prakt. Prüfung	Friedmann A.	4 LP
2	7477	<b>Projektseminar Synoptische Klimatologie</b> PrS prakt. Prüfung	Philipp A.	4 LP
3	7476	<b>Projektseminar Pollenanalyse</b> PrS prakt. Prüfung	Friedmann A.	4 LP
3	7477	<b>Projektseminar Synoptische Klimatologie</b> PrS prakt. Prüfung	Philipp A.	4 LP
4	7478	<b>Projektseminar Schneehydrologie</b> PrS prakt. Prüfung	Wetzel K.-F. und andere	8 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. K.-F. Wetzel

Aufbau des Moduls

1	S	Seminar	Pflicht	2 SWS	2 LP
2	V	Spezialvorlesung	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	HS	Hauptseminar	Pflicht	2 SWS	5 LP

Zugangsvoraussetzungen: PG1, PG2, MT1, MT2

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 5. Semester)

Lernziele: Aneignung von Soft Skills und Entwicklung der Moderations- und Diskussionsfähigkeit, eigenständige Ausarbeitung und Präsentation eines physisch-geographischen Themas, Überblick über die Inhalte eines weiterführenden Themenfeldes

Lerninhalte: Im Seminar wird ein fachwissenschaftliches Diskussionsforum gebildet, das z.B. Präsentation, Moderation, Kommunikation und Disputation beinhaltet. In Hauptseminar und Spezialvorlesung werden weiterführende Inhalte und Problemstellungen aus ein oder zwei Teilgebieten der Physischen Geographie behandelt (z.B. Global Change, Extremereignisse, natürliche Systeme, Landschaftshaushalt, Vegetationsgeschichte, Paläoökologie, ...)

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 2  
 1: mündliche Prüfung (15 Min.) mit V  
 2: mündliche Prüfung (15 Min.) mit S  
 3: Hausarbeit mit Referat

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 schriftl. Hausarbeit + Referat 80 Std.  
 Prüfungsvorbereitung 40 Std.  
 Summe: 300 Std.



## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_PG4

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7483</b>	<b>Begleitseminar zur Spezialvorlesung</b>	Hertig E.	
	S	mündliche Prüfung (15 Min.) mit V		2 LP
<b>1</b>	<b>7484</b>	<b>Begleitseminar zur Spezialvorlesung</b>	Korch O. und andere	
	S	mündliche Prüfung (15 Min.) mit V		2 LP
<b>2</b>	<b>7471</b>	<b>Spezialvorlesung "Vertiefende Aspekte der Physischen Geographie" mit Schwerpunkt für</b>	Hertig E.	
	V	mündliche Prüfung (15 Min.) mit S		3 LP
<b>2</b>	<b>7481</b>	<b>Spezialvorlesung "Trockengebiete der Erde"</b>	Grashey-Jansen S.	
	V	mündliche Prüfung (15 Min.) mit S		3 LP
<b>2</b>	<b>7482</b>	<b>Spezialvorlesung "Vegetationszonen der Erde"</b>	Friedmann A.	
	V	mündliche Prüfung (15 Min.) mit S		3 LP
<b>3</b>	<b>7485</b>	<b>Hauptseminar „Physische Geographie von Inseln“</b>	Beyer U.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7486</b>	<b>Hauptseminar "Ökologische Grenzen"</b>	Friedmann A.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7487</b>	<b>Hauptseminar "Klimavariabilität"</b>	Philipp A.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7488</b>	<b>Hauptseminar "Bodenschätze-Verfügbarkeit und Abbau aus der (physisch) geographischen</b>	Zepf V.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP

Modulverantwortliche/er: Dr. Simon Meißner

Aufbau des Moduls

1	V	Einführung "Bildung für eine nachhaltige Entwicklung"	Pflicht	2 SWS	4 LP
2	S	Konzepte für nachhaltige Entwicklung	Pflicht	2 SWS	2 LP
3	S	Stoffgeschichten	Pflicht	2 SWS	4 LP
4	Ü	freiwillige Übung	Wahl	2 SWS	0 LP

Zugangsvoraussetzungen: HG1, PG1, HG2, PG2

Angebotsturnus: 1. & 2. WS, 3. SS

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden mit dem Konzept der Nachhaltigkeit vertraut zu machen, das auf Basis aktueller Problemfelder in Wirtschaft, Öffentlichkeit und Privatleben stetig an Bedeutung gewinnt. Beispielhaft soll dies anhand des Umgangs mit Ressourcen erläutert werden. Dabei stellt insbesondere die Vermittlung der komplexen Inhalte eine große Herausforderung dar, da nicht nur interdisziplinäres Wissen zusammengeführt, sondern dieses auch für die unterschiedlichsten Zielgruppen aufbereitet werden muss. Konkret steht deshalb neben der interdisziplinären Zusammenarbeit, vor allem mit dem Institut für Pädagogik sowie dem Wissenschaftszentrum Umwelt sowie mit externen Partnern, so wohl die Auseinandersetzung mit ressourcenspezifischen Fragestellungen als auch mit theoretischen und praktischen Vermittlungskonzepten im Zentrum.

Lerninhalte: Grundlagen zu Ressourcenstrategie und -management, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Grundlagen verwandter Disziplinen (Umweltethik, Ressourcengeographie, Umweltmanagement), Interdisziplinäres Arbeiten, Grundlagen zur Umweltgeschichte, Von der Umweltbildung zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, Pädagogische Vermittlungskonzepte von Nachhaltigkeit, Praktische Umsetzung von Nachhaltigkeitskonzepten

**Hinweise** bei zusätzlicher Belegung des Nebenfachs „Ressourcenmanagement“ (NF-RM): Die Grundlagenveranstaltung (VL) wird zusätzlich für das Nebenfach „Ressourcenmanagement“ im Modul NF-RM1 als Einführungsvorlesung angeboten. Bei Belegung des Nebenfachs „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Ressourcenmanagement“ kann die Grundlagenveranstaltung nur im Modul NF-RM1 angerechnet werden. Wurde die Grundlagenveranstaltung bereits im Nebenfach NF-BNE1 erfolgreich absolviert, so werden die erzielten Leistungspunkte in das Modul NF-RM1 überführt. An Stelle der Grundlagenveranstaltung tritt im Modul NF-BNE1 ein Seminar zu ausgewählten Fragestellungen mit der gleichen Zahl an Semesterwochenstunden und Leistungspunkten (Seminar Stoffgeschichten, Nachhaltiges Handeln oder Humanökologie).

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

- 1: Klausur (90 Min.)
- 2: Hausarbeit mit Referat
- 3: Hausarbeit mit Referat

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Hausarbeit, Essay 80 Std.  
 Klausurvorbereitung 40 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_NF\_BN

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7527</b>	<b>Ressourcenstrategie-Bildung für nachhaltige Entwicklung</b>	Meissner S. und andere	
	V	Klausur (90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7531</b>	<b>Konzepte für nachhaltiges Handeln</b>	Schmidt C.	
	S	Hausarbeit mit Referat		2 LP
<b>2</b>	<b>7532</b>	<b>Konzepte für nachhaltiges Handeln</b>	Schmidt C.	
	S	Hausarbeit mit Referat		2 LP
<b>3</b>	<b>7533</b>	<b>Stoffgeschichten</b>	Schmidt C.	
	S	Hausarbeit mit Referat		4 LP
<b>3</b>	<b>7582</b>	<b>Stoffgeschichten</b>	Schmidt C.	
	S	Hausarbeit mit Referat		4 LP

Modulverantwortliche/er: Dr. S. Grashey-Jansen

Aufbau des Moduls

1	V	Vorlesung Angewandte Bodenkunde	Pflicht	2 SWS	3 LP
2	PR	Gelände- und Labormethoden der Bodenkunde	Pflicht	2 SWS	4 LP
3	S	Seminar: Themen der Bodengeographie	Pflicht	2 SWS	3 LP

Zugangsvoraussetzungen: PG 1, PG 2, modulintern Vorlesung vor Praktikum und Seminar

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: **Vorlesung:** Kenntnis wesentlicher anwendungsbezogener Fragestellungen der Bodenkunde z. B. in den Bereichen Bodenfruchtbarkeit und Bodenschutz.  
**Praktikum:** Fähigkeit zur Anwendung wichtiger bodenkundlichen Gelände- und Labormethoden. Die praktische analytische Arbeit am realen Boden und die Kartierungstechnik in der Landschaft stehen im Zentrum der Veranstaltung.  
**Seminar:** Grundlegende Kenntnisse der Bodengeographie anhand ausgewählter Regionen. Fähigkeit zur Identifizierung der Boden differenzierenden Prozesse und Faktoren, insbesondere das Klima als übergeordneter Faktor der Bodenbildung in globaler Perspektive. Anwendung international üblicher Bodenklassifikation (WRB).

Lerninhalte: **Vorlesung:** Eigenschaften und Funktionen von Böden, Bodenfruchtbarkeit (Grundlagen, Melioration), Bodenbewertung, Bodendegradation (Belastung mit Schadstoffen, Erosion, usw.), Bodenschutz, Bodensanierung.  
**Praktikum:** Anlegen von Bodenprofilen und Transekten, Anwendung pedologischer Untersuchungsmethoden im Gelände, Profil- und Bohrgutansprache, Analyse im Gelände entnommener Proben im institutseigenen Labor.  
**Seminar:** Die Lernziele sollen durch die vergleichende Betrachtung verschiedener Bodenlandschaften in unterschiedlichen Räumen der Erde umgesetzt werden. Analyse der bodenbildenden Faktoren und Prozesse in Abhängigkeit von geologischen, klimatischen und anthropogenen Einflüssen.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:  
 MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Prüfungsvorbereitung 80 Std.  
 Praktikumsbericht 40 Std.  
 Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_NF\_Bo

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

### **1 7496 Vorlesung "Angewandte Bodenkunde"**

von Restorff C.

V MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)

3 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. A. Friedmann

Aufbau des Moduls

1	V	Einführung in die Geobotanik	Pflicht	2 SWS	3 LP
2	Ü	Übung zur Pflanzenbestimmung	Pflicht	2 SWS	4 LP
3	Ü	Übung zur Vegetationskunde	Pflicht	2 SWS	3 LP

Zugangsvoraussetzungen: PG 1, PG 2, modulintern Vorlesung vor Übungen

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: **Vorlesung:** Kenntnis der Grundlagen der Geobotanik. Fähigkeit Verbreitungsmuster der Vegetation in Abhängigkeit früherer und gegenwärtiger Standortfaktoren zu erkennen und zu erklären.  
**Übung-1:** Fähigkeit zum selbständigen Erkennen morphologischer Merkmale und Anwenden von Bestimmungsschlüsseln für Gefäßpflanzen  
**Übung-2:** Anwendung des in Übung-1 und der Vorlesung erworbenen Wis-sens. Eigenständiges Erkennen typischer Pflanzengesellschaften im Gelände.

Lerninhalte: In der **Vorlesung** werden die Grundlagen der Evolution, Autökologie, Synöko-logie der Pflanzen sowie Aspekte des Naturschutzes behandelt.  
 In **Übung-1** wird anhand der bestimmten Pflanzen in ihre spezifische Morpho-logie eingeführt (Blattformen, Blattstellung, Blütenstände, Bau der Blüte). An-gaben zur Blütenbiologie, zur Samen- und Fruchtverbreitung, zu ökologischen Ansprüchen und zur Verbreitung in Pflanzengesellschaften vertiefen die Kenntnisse über die bestimmten Pflanzen.  
**Übung-2** als vegetationskundlicher Kurs vertieft die Kenntnisse aus der Pflan-zenbestimmungsübung. Dazu werden wichtige Pflanzengesellschaften mit ihren Charakterarten im Rahmen kleinerer Exkursionen in die nähere Umge-bung vorgestellt, ggf. auch in einer Vegetationsaufnahme erfasst.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3  
 1: mündl. Prüfung (30 Min.)  
 2: Hausarbeit  
 3: Hausarbeit

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Prüfungsvorbereitung 40 Std.  
 Berichte für die Übungen 80 Std.  
 Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_NF\_GBot1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7491</b>	<b>Vorlesung Einführung in die Geobotanik</b>	Fesq-Martin M.	
	V	mündl. Prüfung (30 Min.)		3 LP
<b>2</b>	<b>7492</b>	<b>Mikroskopisches Praktikum zur Pflanzenanatomie</b>	Hartmann E.	
	Ü	Hausarbeit		4 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. H. Scholz

Aufbau des Moduls

1	V	Vorlesung Allgemeine Geologie I	Pflicht	2 SWS	3 LP
2	V	Vorlesung Allgemeine Geologie II	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	S	Gesteinskundliches Seminar	Pflicht	2 SWS	4 LP

Zugangsvoraussetzungen: PG 1, PG 2, modulintern Vorlesung-1 vor Vorlesung-2

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: **Vorlesung-1:** Kenntnis der Grundlagen von Mineralogie, Gesteinskunde und Teilbereichen der allgemeinen und regionalen Geologie.  
**Vorlesung-2:** Vertiefte Kenntnis ausgewählter Bereiche der allgemeinen, angewandten und historischen Geologie.  
**Seminar:** Fähigkeit zur eigenständigen Ansprache und Bestimmung von Gesteinen.

Lerninhalte: **Vorlesung-1:** Wichtige gesteinsbildende, bau- oder umweltrelevante Mineralien, die drei großen Gesteinsgruppen. Magmatische, diagenetische und metamorphe Prozesse sowie häufige Gesteine. Die Prozesse der exogenen Dynamik, Aspekte der Tektonik und die Plattentektonik. Verschiedene Methoden der Altersdatierung.  
**Vorlesung-2** Einführungen in Glaziologie und Glazialgeologie sowie in die Hydrogeologie des Alpenvorlandes. Grundwasser, Aquifere, Grundwasserbewegung, Quelltypen, Karst, Grundwasserbeschaffenheit, Gefährdungspotentiale und Grundwasserschutz (Schutzgebiete). Grundlagen der Erdgeschichte und knappe Einführung in die regionale Geologie Mitteleuropas.  
**Seminar:** Erkennen der bestimmungswichtigen Merkmale konkreter Gesteine und deren Nutzung für ihre grobe Klassifikation und genaue Einordnung. Zuordnung zu großen Gesteinsgruppen, Umgang mit dem Streckeisen-Diagramm, Ableitung genetischer Merkmale und Benennung der Gesteine.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3  
 1: schriftl. Prüfung (Klausur)  
 2: schriftl. Prüfung (Klausur)  
 3: Hausarbeit

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Prüfungsvorbereitung 120 Std.

Summe: 300 Std.



## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_NF\_Geol

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7489</b>	<b>Allgemeine Geologie I</b>	Scholz H.	
	V	schriftl. Prüfung (Klausur)		3 LP
<b>3</b>	<b>7490</b>	<b>Gesteinskundliches Seminar</b>	Frieling D.	
	S	Hausarbeit		4 LP

Modulverantwortliche/er: Thomas Sporer, M.A.

**Aufbau des Moduls**

1	V	Einführungsseminar/Ringvorlesung „Gesellschaftliches	Pflicht	1 SWS	2 LP
2	PrS	PrS und/oder Lehrforschungsprojekt(e) aus dem	Wahlpflicht	4 SWS	8 LP
3	PrS	Mitarbeit in einer Projektgruppe und Abschlussveranstaltung	Wahlpflicht	4 SWS	8 LP

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 3 Semester)

Lernziele: Beim Abschluss des Moduls wird von den Studierenden erwartet, dass sie über folgende Kenntnisse und Handlungskompetenzen verfügen:

- relevantes Hintergrundwissen vorweisen und Kenntnis der wesentlichen Arbeitsprozesse im Projekt zeigen
- übernommene Arbeitsaufgaben im Projekt mit zunehmender Selbstständigkeit ausführen können
- sich aktiv in die Projektgruppe einbringen und von der Gruppe als Mitglied akzeptiert werden
- Probleme im Projekt systematisch analysieren und wissenschaftlich fundierte Lösungen erarbeiten
- eine zielgruppengerechte Vermittlung der Erkenntnisse und deren Transfer in die Projektpraxis sichern
- Engagement für das Arbeitsteam, die Projektgruppe oder für Dritte zeigen und fördern

Lerninhalte: Inhalt und Ziel des Grundlagenmoduls ist es, Studierende aus interdisziplinärer Perspektive mit dem Themenfeld „Gesellschaftliches Engagement“ vertraut zu machen und ihnen durch die Mitarbeit in studentischen Initiativen oder Projekten mit Non-Profit-Organisationen konkrete Erfahrungen mit gesellschaftlichem Engagement zu ermöglichen.

Studierende sollen die handwerklichen Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Mitarbeit in Projekten erwerben, theoretisches Wissen und methodische Fähigkeiten aus dem Studium in Projekten anwenden sowie erworbenes Wissen und Erfahrungen innerhalb des Projektteams weitergeben.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

- 1: Vorträge/Präsentation
- 2: Hausarbeit mit Referat
- 3: Hausarbeit mit Referat

Arbeitsaufwand:

Summe: 250 - 300 Stunden

## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_NF\_GESI1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7563</b>	<b>Gesellschaftliches Engagement - oder: mit Ehrenamt für die Karriere punkten?</b>	Sporer Th.	
	V	Vorträge/Präsentation		2 LP
<b>2</b>	<b>7565</b>	<b>Social Entrepreneurship / Mutter Teresa meets Bill Gates</b>	Hünninger J. und weitere	
	PrS	Hausarbeit mit Referat		8 LP
<b>2</b>	<b>7567</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit für Non-Profits: Umsetzung einer Kampagne für gesellschaftliches</b>	Senner F. und weitere	
	PrS	Hausarbeit mit Referat		8 LP
<b>2</b>	<b>7569</b>	<b>Grundlagen des Fundraisings: Campus-Spendenaktion „Gemeinsam sind wir viele“</b>	Bemme J. und weitere	
	PrS	Hausarbeit mit Referat		8 LP
<b>2</b>	<b>7564</b>	<b>Service Learning - Soziales Lernen in Schule, Hochschule und Weiterbildung</b>	Meyer P. und weitere	
	PrS	Hausarbeit mit Referat		8 LP
<b>2</b>	<b>7566</b>	<b>Projekt "Fünfte Dimension": Lokale und internationale Medienarbeit mit Kindern und</b>	Vogt T.	
	PrS	Hausarbeit mit Referat		8 LP
<b>3</b>	<b>7568</b>	<b>Begleitstudium: Rahmenveranstaltung für "Geographie"</b>	Sporer Th. und weitere	
	PrS	Hausarbeit mit Referat		8 LP

Modulverantwortliche/er: Thomas Sporer, M.A.

**Aufbau des Moduls**

1	V	Einführungsveranstaltung „Soziale Innovation“	Pflicht	1 SWS	2 LP
2	PrS	Projektseminar(e) und/oder Lehrforschungsprojekt(e) aus dem	Pflicht	4 SWS	8 LP
3	PrS	Mitarbeit in einer Projektgruppe und Abschlussveranstaltung	Pflicht	4 SWS	8 LP

Es sind entweder Veranstaltungen aus O.Nr. 2 oder 3 zu besuchen

Zugangsvoraussetzungen: Abschluss von BSc\_Geo\_NF\_GESI 1

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 4 Semester)

Lernziele: Über die Lernziele des Grundlagenmoduls hinaus, wird von den Studierenden erwartet, dass sie über folgende Kenntnisse und Handlungskompetenzen verfügen:

- Problemsituationen erkennen und in Projekten eigenständig Lösungen dafür erarbeiten
- bestehende Problemlösungen evaluieren und empirische Ergebnisse zur Weiterentwicklung des Projekts nutzen
- Ressourcen für die Projektvorhaben mobilisieren und Mehrwert für Dritte schaffen
- Grundlegende Aspekte des Projektmanagements verstehen und situationsgerecht anwenden
- Kommunikation im Team bzw. Projekt leiten und auftretende soziale Konflikte lösen
- Verantwortung innerhalb eines Projektteams übernehmen und für Projektziele eintreten

Lerninhalte: Inhalt und Ziel des Aufbaumoduls ist es, Studierende aus interdisziplinärer Perspektive mit dem Themenfeld „Sozialer Innovation“ vertraut zu machen und ihnen durch die Mitarbeit in studentischen Initiativen oder Projekten mit Non-Profit-Organisationen konkrete Erfahrungen mit der Gestaltung sozialer Innovationen zu ermöglichen. Studierende sollen gesellschaftliche Probleme identifizieren und neue Lösungswege im Umgang mit diesen Herausforderungen finden. Dabei sind die benötigten Ressourcen für die Problemlösungen zu organisieren und - mit Hilfe von Methoden und Werkzeugen des Projektmanagements – die Verantwortung für eine erfolgreiche Projektumsetzung zu übernehmen.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

1: Vorträge/Präsentation  
 2: Hausarbeit und Vorträge/Präsentation  
 3: Hausarbeit und Vorträge/Präsentation

Arbeitsaufwand:

Summe: 300 Stunden

## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_NF\_GESI2

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>2</b>	<b>7564</b>	<b>Service Learning - Soziales Lernen in Schule, Hochschule und Weiterbildung</b>	Meyer P. und weitere	
	PrS	Hausarbeit und Vorträge/Präsentation		8 LP
<b>2</b>	<b>7566</b>	<b>Projekt "Fünfte Dimension": Lokale und internationale Medienarbeit mit Kindern und ...</b>	Vogt T.	
	PrS	Hausarbeit und Vorträge/Präsentation		8 LP
<b>2</b>	<b>7569</b>	<b>Grundlagen des Fundraisings: Campus-Spendenaktion „Gemeinsam sind wir viele“</b>	Bemme J. und weitere	
	PrS	Hausarbeit und Vorträge/Präsentation		8 LP
<b>2</b>	<b>7565</b>	<b>Social Entrepreneurship / Mutter Teresa meets Bill Gates</b>	Hünninger J. und weitere	
	PrS	Hausarbeit und Vorträge/Präsentation		8 LP
<b>2</b>	<b>7567</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit für Non-Profits: Umsetzung einer Kampagne für gesellschaftliches ...</b>	Senner F. und weitere	
	PrS	Hausarbeit und Vorträge/Präsentation		8 LP
<b>3</b>	<b>7568</b>	<b>Begleitstudium: Rahmenveranstaltung für "Geographie"</b>	Sporer Th. und weitere	
	PrS	Hausarbeit und Vorträge/Präsentation		8 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. S. Timpf

Aufbau des Moduls

1	VÜ	Vorlesung/Seminar zur Geoinformatik	Pflicht	3 SWS	6 LP
2	Ü	Arbeitsmethoden der Geoinformatik	Pflicht	2 SWS	4 LP

Zugangsvoraussetzungen: MT2

Angebotsturnus: jedes Wintersemester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Die Geoinformatik bildet eine Brücke zwischen den Geowissenschaften und der Informatik. Geoinformatiker befassen sich mit der Entwicklung und Anwendung von Methoden zur computergestützten Lösung fachspezifischer Probleme in den Geowissenschaften (z.B. Geographie, Geologie) unter besonderer Berücksichtigung des räumlichen Bezuges von Informationen. Deshalb müssen Geoinformatiker solide wissenschaftliche Grundkenntnisse sowohl in der Informatik als auch in den Geowissenschaften besitzen.

Lerninhalte: Erwerb von Basiswissen in Mathematik und Informatik als Grundlage für Geoinformatik und ihre Anwendungen, insbesondere diskrete Strukturen zur Modellierung von Daten bzw. Einführung in Datenbanken. Kenntnis und Einüben von weiterführenden Arbeitsmethoden in der Geoinformatik.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 2  
 1: Prakt. Prüfung  
 2: Prakt. Prüfung

Arbeitsaufwand: Teilnahme 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Klausurvorbereitung 60 Std.  
 Übungen 60 Std.  
 Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_NF\_GI1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7592</b>	<b>What's on your mind? Crowdsourcing the Image of the City</b>	Richter K.	
	S	Prakt. Prüfung		6 LP
<b>2</b>	<b>7350</b>	<b>Praktische Arbeitsmethoden Räumliche Analyse mit GIS</b>	von Groote-Bidlingmaier C.	
	Ü	Prakt. Prüfung		4 LP
<b>2</b>	<b>7468</b>	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Geowissenschaftliche Datenverarbeitung mit FORTRAN</b>	Philipp A.	
	Ü	Prakt. Prüfung		4 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. S. Timpf

Aufbau des Moduls

1	PrS	Projektseminar Geoinformatik	Pflicht	2 SWS	4 LP
2	Ü	Fortgeschrittene Arbeitsmethoden	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP
3	S	Seminar zu einem Thema der Geoinformatik	Wahlpflicht	1 SWS	2 LP
4	S	ODER Forschungsseminar	Wahlpflicht	2 SWS	6 LP

Zugangsvoraussetzungen: MT2, empfohlen GI1, GI2

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Praktische Anwendung des erworbenen Wissens in Projekten, Erweiterung der Kenntnisse in Geoinformatik-Software und räumlicher Informationsverarbeitung

Lerninhalte: Erlernen verschiedener GIS-Plattformen, Erweiterung der Analysefähigkeiten mit GIS, Kenntnisse des state-of-the-art in der neuesten Forschung, Projektmanagement, Teamwork

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

- 1: Prakt. Prüfung
- 2: Prakt. Prüfung
- 3: Prakt. Prüfung
- 4: Praktische Prüfung

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Abschlussberichte und Vortragsvorbereitung 60 Std.  
 Übungen 60 Std.

Summe: 300 Std.



## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_NF\_GI3

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7586</b>	<b>3D-Laserscanning</b>	Wexler R.	
	PrS	Prakt. Prüfung		4 LP
<b>2</b>	<b>7432</b>	<b>Fortgeschrittene Arbeitsmethoden: Erweiterung der Funktionalität in ArcGIS mit Python</b>	von Groote-Bidlingmaier C.	
	Ü	Prakt. Prüfung		4 LP
<b>4</b>	<b>7437</b>	<b>Forschungsseminar Geoinformatik: Nutzerspezifische Routenfindung</b>	Schuster W.	
	S	Praktische Prüfung		6 LP
<b>4</b>	<b>7592</b>	<b>What's on your mind? Crowdsourcing the Image of the City</b>	Richter K.	
	S	Praktische Prüfung		6 LP

Modulverantwortliche/er: PD Dr. M. Hilpert

Aufbau des Moduls

1	S	Seminar	Pflicht	2 SWS	2 LP
2	V	Spezialvorlesung	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	HS	Hauptseminar	Pflicht	2 SWS	5 LP

Zugangsvoraussetzungen: HG1, HG2, MT1

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 4. Semester)

Lernziele:

1. Aneignung von Soft Skills und Entwicklung einer fachwissenschaftlichen Diskussionskultur, eigenständige Ausarbeitung und Präsentation eines humangeographischen Themas, Erarbeitung und Vermittlung komplexer geographischer Sachverhalte, Schulung der Moderations- und Diskussionsfähigkeit
2. Erwerb von weiterführenden Kenntnissen über den grundlegenden Rahmen der allgemeinen wie regionalen Humangeographie hinaus
3. Darstellung und Vermittlung komplexer wissenschaftlicher Sachverhalte (Fragestellung, Methodik und Empirie, Durchführung von Projekten, Erkenntnisgewinnung ggf. Anwendungsbezug), Schulung der Diskussionsfähigkeit

Lerninhalte:

1. & 3. Es werden weiterführende Themen der Allgemeinen und/oder Regionalen Geographie vertieft. Die Teilnahme setzt ein breites geographisches Grundwissen voraus. Inhalte aus dem Grundstudium werden diese vertieft und neue Entwicklungen im Fach Geographie behandelt. Grundsätzlich werden Hauptseminare zu den wichtigen Teilbereichen der Humangeographie sowie zu speziellen Teilbereichen (z.B. Regionalentwicklung, Ressourcengeographie, Geopolitik, usw.) angeboten.
2. Vertiefende allgemein-geographische und nachbarwissenschaftliche Kenntnisse, ggf. Erwerb von juristischen Kenntnissen (Raumordnung, Flächennutzungsplanung, Bauleitplanung), bzw. von Kenntnissen der Raum-, Stadt- und Regionalplanung.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

- 1: siehe Veranstaltung
- 2: siehe Veranstaltung
- 3: Hausarbeit mit Referat

Arbeitsaufwand:

aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS	90 Std.
laufende Vor- und Nachbereitung	90 Std.
Hausarbeit	80 Std.
Prüfungsvorbereitung	40 Std.
<b>Summe:</b>	<b>300 Std.</b>

## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_NF\_HG4

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7347</b>	<b>Ressourcen und Konflikte - Strategien der Rohstoffsicherung</b>	Schneider D.	
	S	siehe Veranstaltung		2 LP
<b>1</b>	<b>7427</b>	<b>Lateinamerika</b>	Klima A.	
	V/S	siehe Veranstaltung		2 LP
<b>2</b>	<b>7348</b>	<b>Geopolitik</b>	Schneider D.	
	S	siehe Veranstaltung		3 LP
<b>2</b>	<b>7362</b>	<b>Geographie der Freizeit und des Tourismus</b>	Schürholz P.	
	S	siehe Veranstaltung		3 LP
<b>2</b>	<b>7351</b>	<b>ÖPNV - System und Betrieb</b>	Wortmann I.	
	V	siehe Veranstaltung		3 LP
<b>2</b>	<b>7427</b>	<b>Lateinamerika</b>	Klima A.	
	V/S	siehe Veranstaltung		3 LP
<b>2</b>	<b>7347</b>	<b>Ressourcen und Konflikte - Strategien der Rohstoffsicherung</b>	Schneider D.	
	S	siehe Veranstaltung		3 LP
<b>2</b>	<b>7362</b>	<b>Geographie der Freizeit und des Tourismus</b>	Schürholz P.	
	S	siehe Veranstaltung		3 LP
<b>3</b>	<b>7302</b>	<b>Hauptseminar Stadtgeographie</b>	Thieme K.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7352</b>	<b>Hauptseminar Risiken und ihre Beherrschung</b>	Peyke G.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7353</b>	<b>Hauptseminar Neue Energien</b>	Peyke G.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7426</b>	<b>Währungspolitiken und ihre regionalen Konsequenzen</b>	Klima A.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7540</b>	<b>Hauptseminar Spezielle Fragen zur Geographie der Erneuerbaren Energien</b>	Bosch S.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. K.-F. Wetzel

Aufbau des Moduls

1	V	Angewandte Hydrologie und Wasserwirtschaft	Pflicht	2 SWS	3 LP
2	V	Wasser und Gewässer	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	PR	Hydrologische Messtechniken	Pflicht	2 SWS	4 LP

Zugangsvoraussetzungen: PG1, PG2.modulintern Vorlesung-1 vor Praktikum

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: **Vorlesung-1:** Kenntnisse über die Anwendungen der Allgemeinen Hydrologie bei der Nutzung und Bewirtschaftung des Wassers. Grundkenntnisse über ausgewählte Zweige der Wasserwirtschaft.  
**Vorlesung-2:** Anwendungsorientierte Kenntnisse aus den Bereichen der Gewässerbewirtschaftung, der quantitativen und qualitativen Hydrologie. Erwerb vertiefter Kenntnisse von Methoden zur Gewässerbewertung und -sanierung.  
**Praktikum:** Fähigkeit zum selbständigen Umgang mit Messgeräten, zur Planung und Aufbau von Messungen sowie zur Versuchsdurchführung, Protokollführung, Datenregistrierung, Datenanalyse, Softwareeinsatz, Dokumentation und Berichterstellung.

Lerninhalte: **Vorlesung-1:** Grundlegende Themenbereiche der angewandten Hydrologie (z.B. Abflussmessung, Grundwasserbeobachtung, Gewässerchemie), der Wasserwirtschaft wie Pegelwesen, Gewässervermessung, Trinkwassergewinnung, Stauanlagen und Statistik.  
**Vorlesung-2:** Aspekte der Gewässergüte, Gewässerökologie wie Gewässerschutz, Spurenschadstoffe, Abwasserreinigung und Gewässerentwicklung werden auch aus behördlicher Sicht diskutiert und potentielle Auswirkungen des Klimawandels auf die Gewässer erörtert.  
**Praktikum:** Praktischer Umgang und Einsatz von Messgeräten zur Seenkunde, Abflussmessung und zur Grundwassermessung im Gelände. Digitale Messgeräte werden konfiguriert und ausgelesen. Die erhobenen Daten werden nach verschiedenen Ansätzen ausgewertet, bezüglich möglicher Fehler diskutiert und zu einem Praktikumsbericht eigenständig verarbeitet.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

MP: schriftl. Prüfung (Klausur)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Prüfungsvorbereitung 80 Std.  
 Praktikumsbericht 40 Std.  
 Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_NF\_Hy1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

### **1 7493 Vorlesung "Angewandte Hydrologie und Wasserwirtschaft"**

Engelsing H.

V MP: schriftl. Prüfung (Klausur)

3 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. K.-F. Wetzel

Aufbau des Moduls

1	S	Seminar Gewässerökologie	Pflicht	2 SWS	3 LP
2	S	Seminar Grundwasser und Tracer	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	Ü	Übung Einführung in die hydrologische Modellierung	Pflicht	2 SWS	4 LP

Das Modul besteht aus zwei Seminaren, die sich ausgewählten Themenbereichen der Hydrologie widmen. Eine Übung vermittelt anwendungsbezogene Aspekte der hydrologischen Modellierung.

Zugangsvoraussetzungen: Hy1

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: **Seminar-1:** Kenntnis gewässerökologischer Ansätze und Methoden zur Zustandsbewertung und Sanierung von Oberflächen- und Grundwasser.  
**Seminar-2:** Weiterführende Kenntnisse von Aspekten der Grundwasserhydrologie und Tracerhydrologie mit spezifischen Einsatzmöglichkeiten von Markierungsmitteln, fortgeschrittenen Auswerteverfahren und damit verbundenen methodischen Fragen.  
**Übung:** Fähigkeit zur praktischen Anwendung eines ausgewählten hydrologischen Modells zum Modellieren des quantitativen und flächendifferenzierten Wasserhaushalts anhand eines Fallbeispiels.

Lerninhalte: **Seminar-1** behandelt den Einsatz gewässerökologischer Methoden zur Bioindikation und zum Wirkungsmonitoring bei Stillgewässern, Fließgewässern und Grundwasser. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf Verfahren gelegt, die im Rahmen der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie entwickelt werden. Fallstudien beleuchten Einsatzbereiche und Grenzen.  
**Seminar-2** gibt einen Überblick über Tracer und ihre Einsatzmöglichkeiten in Grundwasser und Karst. Methoden der Grundwassererfassung sowie verschiedene Tracerverfahren werden vorgestellt und diskutiert. Fallstudien verdeutlichen das wissenschaftliche Potential und die Auswertemöglichkeiten.  
**Übung:** Einführung in die quantitative Beschreibung von Aspekten des regionalen Wasserhaushalts. Hydrologische Grundgleichungen (z.B. Darcy, Penman-Monteith) und partielle Differentialgleichungen (z.B. Kontinuitätsgleichung, Grundwasserströmungsgleichung, Richardsgleichung) werden vorgestellt und diskutiert. Mit numerischen Modellen (z.B. WaSiM, ASM) erfolgt die Simulation verschiedener hydrologischer Fragestellungen.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3  
 1: Hausarbeit  
 2: Hausarbeit  
 3: Hausarbeit

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Anfertigung von Hausarbeiten 80 Std.  
 Modellierung und schriftliche Ausarbeitung 40 Std.  
 Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_NF\_Hy2

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7495</b>	<b>Seminar "Gewässerökologie"</b>	Henschel Th.	
	S	Hausarbeit		3 LP
<b>2</b>	<b>7494</b>	<b>Seminar Grundwasser und Tracer</b>	Wetzel K.-F.	
	S	Hausarbeit		3 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. H. Frei

Aufbau des Moduls

1	V	Einführung in das Kulturmanagement	Pflicht	2 SWS	4 LP
2	EX	Exkursion und Übung zur Vor- und Nachbereitung	Pflicht	2 SWS	1 LP
3	EX	Exkursion und Übung zur Vor- und Nachbereitung	Pflicht	2 SWS	1 LP
4	PrS	Projektseminar für Anfänger	Pflicht	2 SWS	4 LP

Zugangsvoraussetzungen: HG1, PG1, HG2, PG2

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 1-2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen des Kulturmanagements. Es thematisiert die organisatorischen, rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen für Kulturarbeit, vermittelt inhaltliche Konzepte und Ziele an praktischen Beispielen und erläutert die Möglichkeiten der Kulturfinanzierung und Kulturförderung. Zudem werden die spezifischen Handlungsfelder des Kulturmanagements anhand regionaler Beispiele aufgezeigt.

Lerninhalte: Grundlagen des Kulturmanagements  
Kulturmarketing, -finanzierung, -inszenierung und -tourismus  
Beispiele aus der Region

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 4  
1: schriftl. Prüfung  
2: schriftl. oder mündl. Prüfung  
3: schriftl. oder mündl. Prüfung  
4: prakt. Prüfung

Arbeitsaufwand: Aktive Teilnahme im Umfang von 2 SWS 30 Std.  
Laufende Vor- und Nachbereitung 40 Std.  
Prüfungsvorbereitung 40 Std.  
Erstellung von Referaten / Hausarbeiten 70 Std.  
Exkursionen 120 Std.  
Summe: 300 Std.



## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_NF\_KM1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7343</b>	<b>Ringvorlesung zum Proseminar im Nebenfach Kulturmanagement</b>	Externe Referenten	
	V	schriftl. Prüfung		4 LP
<b>2</b>	<b>7344</b>	<b>Kultur in der Großstadt: Am Beispiel Augsburg</b>	Frei H.	
	EX	schriftl. oder mündl. Prüfung		1 LP
<b>2</b>	<b>7545</b>	<b>Kultur im ländlichen Raum: Schwabmünchen und die Stauden</b>	Frei H.	
	EX	schriftl. oder mündl. Prüfung		1 LP
<b>3</b>	<b>7344</b>	<b>Kultur in der Großstadt: Am Beispiel Augsburg</b>	Frei H.	
	EX	schriftl. oder mündl. Prüfung		1 LP
<b>3</b>	<b>7545</b>	<b>Kultur im ländlichen Raum: Schwabmünchen und die Stauden</b>	Frei H.	
	EX	schriftl. oder mündl. Prüfung		1 LP
<b>4</b>	<b>7538</b>	<b>Kulturentwicklungsplan Bobingen</b>	Hatz W.	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. G. Bickendorf

Aufbau des Moduls

1	V	Vorlesung Grundlagen und Einführung	Pflicht	2 SWS	2 LP
2	PS	Proseminar	Pflicht	2 SWS	6 LP
3	TU	Tutorium	Pflicht	2 SWS	2 LP

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Wintersemester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Erwerb von Grundlagenkenntnissen zu Gegenstand, Material und Arbeitstechniken einer Teildisziplin der Kunst- und Kulturgeschichte

Lerninhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums einer Teildisziplin der Kunst- und Kulturgeschichte  
Modulelemente: Vorlesung, Proseminar, Tutorium

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:  
MP: schriftliche Prüfung (Klausur)

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_NF\_KuK1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7363</b>	<b>Griechische Vorbilder in der römischen Kunst</b>	Schmidt S.	
V		MP: schriftliche Prüfung (Klausur)		2 LP
<b>1</b>	<b>7364</b>	<b>Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde</b>	Kronenbitter G.	
V		MP: schriftliche Prüfung (Klausur)		2 LP
<b>1</b>	<b>7365</b>	<b>Musikgeschichte im Überblick</b>	Körndle F.	
V		MP: schriftliche Prüfung (Klausur)		2 LP
<b>2</b>	<b>7366</b>	<b>Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft</b>	Drude C.	
PS		MP: schriftliche Prüfung (Klausur)		6 LP
<b>2</b>	<b>7367</b>	<b>Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft</b>	Drude C.	
PS		MP: schriftliche Prüfung (Klausur)		6 LP
<b>2</b>	<b>7368</b>	<b>Einführung in die Archäologie (griechisch)</b>	Marx A.	
PS		MP: schriftliche Prüfung (Klausur)		6 LP
<b>2</b>	<b>7369</b>	<b>Einführung in die Europäische Ethnologie I</b>	Schweiger-Wilhelm M.	
PS		MP: schriftliche Prüfung (Klausur)		6 LP
<b>2</b>	<b>7370</b>	<b>Einführung in die Europäische Ethnologie II</b>	Schweiger-Wilhelm M.	
PS		MP: schriftliche Prüfung (Klausur)		6 LP
<b>2</b>	<b>7371</b>	<b>Einführung in die Europäische Ethnologie III</b>	Schweiger-Wilhelm M.	
PS		MP: schriftliche Prüfung (Klausur)		6 LP
<b>2</b>	<b>7372</b>	<b>Grundlagen der allgemeinen Musiklehre</b>	Brilmayer B.	
PS		MP: schriftliche Prüfung (Klausur)		6 LP
<b>3</b>	<b>7375</b>	<b>Tutorium zur Einführung in die Europäische Ethnologie</b>	Schweiger-Wilhelm M. und andere	
TU		MP: schriftliche Prüfung (Klausur)		2 LP
<b>3</b>	<b>7376</b>	<b>Tutorium Musikgeschichte</b>	Brilmayer B.	
TU		MP: schriftliche Prüfung (Klausur)		2 LP
<b>3</b>	<b>7373</b>	<b>Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft</b>	Schäffler J.	
TU		MP: schriftliche Prüfung (Klausur)		2 LP
<b>3</b>	<b>7552</b>	<b>Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft</b>	Neumann A.	
TU		MP: schriftliche Prüfung (Klausur)		2 LP
<b>3</b>	<b>7374</b>	<b>Tutorium zur Einführung in die Archäologie</b>	Deplano D.	
TU		MP: schriftliche Prüfung (Klausur)		2 LP

# Modul Kunst- und Kulturgeschichte - Einführung Methoden BSc\_Geo\_NF\_KuK2

Modulgruppe 5: Nebenfachmodule

10 GF 10 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. G. Bickendorf

## Aufbau des Moduls

1	V	Vorlesung Einführung in die Methoden	Pflicht	2 SWS	2 LP
2	PS	Proseminar zu Grundlagen oder Methoden (GE o. MT)	Pflicht	2 SWS	6 LP
3	TU	Tutorium Methoden	Pflicht	2 SWS	2 LP

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Sommersemester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 4. Semester)

Lernziele: Erwerb von Grundkenntnissen zentraler Methoden und ihrer Anwendung

Lerninhalte: Einführung in zentrale Methoden der Kunst- und Kulturgeschichte und ihrer Anwendung  
Modulelemente: Vorlesung, Proseminar, Tutorium

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

MP: Klausur

2: Seminararbeit

3: kombinierte mündl. schriftl. Prüfung

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_NF\_KuK2

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

1	7379	<b>München und der Nationalsozialismus von 1933 bis heute</b>	Krauss M.	2 LP
	V	MP: Klausur		
2	7378	<b>Kleider machen Leute - Leute machen Kleider. Zur regionalen Geschichte der Textilwirtschaft</b>	Rajkay B.	6 LP
	PS	MP: Klausur		
2	7380	<b>Stockholm, Oslo, Kopenhagen - Kulturmetropolen des Nordens</b>	Gingele T.	6 LP
	PS	MP: Klausur		
2	7381	<b>Lebensreform und Musik um 1900</b>	Hoyer J.	4 LP
	PS	MP: Klausur		
2	7554	<b>Archaische Plastik</b>	Schneider S.	6 LP
	PS	MP: Klausur		
2	7555	<b>Pracht auf Pergament. Schätze der Buchmalerei 780-1180</b>	Worm A.	6 LP
	PS	MP: Klausur		
2	7556	<b>Teenage Wasteland. Jugendliche Alltagskulturen zwischen Kontrolle, Protest und Marketing</b>	Bommas P.	6 LP
	PS	MP: Klausur		
2	7557	<b>Brauch und Migration</b>	Achatz M.	6 LP
	PS	MP: Klausur		
2	7558	<b>Willkommen in Augsburg!?. Vom Umgang mit Vielfalt an der Uni Augsburg</b>	Lembert-Dobler	6 LP
	PS	MP: Klausur		
2	7559	<b>Analyse I</b>	Körndle F.	6 LP
	PS	MP: Klausur		
2	7560	<b>Das Zeitalter der Industrialisierung in Schwaben</b>	Lindl S.	6 LP
	PS	MP: Klausur		
3	7561	<b>Kunsthistorisches Sehen-Bestimmungsübung</b>	Kreutzer T.	2 LP
	TU	MP: Klausur		
3	7562	<b>Tutorium Analyse I</b>	Brilmayer B.	2 LP
	TU	MP: Klausur		

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. H. Kunstmann

Aufbau des Moduls

1	V	Physik der Atmosphäre I	Pflicht	2 SWS	3 LP
2	V	Physik der Atmosphäre II	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	Ü	Messmethoden der Atmosphärenphysik	Pflicht	2 SWS	4 LP

Zugangsvoraussetzungen: PG 1, PG 2, modulintern Vorlesung-1 vor Vorlesung-2

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeiddauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: **Vorlesung 1:** Kenntnis über die physikalische Grundlagen der Physik der Atmosphäre  
**Vorlesung 2:** Kenntnis über die raum-zeitliche Dynamik der Atmosphäre und ihrer Wechselwirkung mit der Landoberfläche  
**Praktikum:** Praktische Kenntnis grundlegender Fragen und Probleme der modernen messtechnischen Erfassung atmosphärenphysikalischer Parameter

Lerninhalte: **Vorlesung 1:** Einführung in die chemische Zusammensetzung, Größen/Skalen/Einheiten, meteorologische Elemente, kinetische Gastheorie, Aufbau der Atmosphäre, Thermodynamik (Hauptsätze, adiabatische Prozesse, Temperaturschichtungen), Strahlungshaushalt (Planck'sches Strahlungsgesetz, Energiebilanz der Erde)  
**Vorlesung 2:** Dynamik und Kontinuitätsgleichungen, Wolken- und Niederschlagsmikrophysik, atmosphärische Grenzschicht, Klima- und Klimavariabilität  
**Übung/Praktikum:** Vermittlung und Anwendung von Grundlagen der terrestrischen Atmosphärenfernerkundung. Fertigkeiten der Datenauswertung und -interpretation werden vermittelt. Die Studierenden können unter Anleitung mit unterschiedlichen Fernerkundungssystemen arbeiten sowie Daten auswerten und interpretieren.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:  
 MP: mündl. Prüfung

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Praktikumsbericht 40 Std.  
 Prüfungsvorbereitung 80 Std.  
 Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_NF\_PdA

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7497</b>	<b>Vorlesung "Physik der Atmosphäre I"</b>	Bittner M.	
	V	MP: mündl. Prüfung		3 LP
<b>3</b>	<b>7498</b>	<b>Übungen zur Physik der Atmosphäre I</b>	Wuest S.	
	Ü	MP: mündl. Prüfung		4 LP
<b>3</b>	<b>7499</b>	<b>Seminar zu aktuellen Fragen der Atmosphärenforschung</b>	Bittner M. und andere	
	S	MP: mündl. Prüfung		4 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. Peter Kraus

Aufbau des Moduls

1	V	Einführung in die Politische Theorie	Pflicht	2 SWS	5 LP
2	V	Einführung in die vergleichende Politikanalyse	Pflicht	2 SWS	5 LP

Zugangsvoraussetzungen: HG1, PG1, HG2, PG2

Angebotsturnus: jedes Wintersemester

Zeitdauer: 1-2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Überblick und Einsichten in die Problem- und Themenstellungen sowie in die Arbeitsfelder der Politikwissenschaft  
Wichtige theoretische, konzeptionelle und begriffliche Grundlagen politikwissenschaftlicher Teildisziplinen

Lerninhalte:

- Überblick über die Zielsetzungen und Traditionen der Politikwissenschaft und ihrer verschiedenen Teildisziplinen
- Einführung in die Fachterminologie und grundlegende, für Wissenschaft und Praxis notwendige Politikbegriffe / Einführung in ausgesuchte Politikfelder
- Grundlagen der politischen Ideengeschichte und der politischen Theorie von der Antike bis zur Gegenwart
- Gegenstände, Theorien und Methodik vergleichender Politikforschung und Regierungslehre
- Vergleichende Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland und das europäische Mehrebenensystem
- Vergleichende Policy-Forschung (Formen und Inhalte der Politikfeldanalyse)
- Demokratie- und Partizipationsforschung

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 2

MP: Klausur  
2: siehe Veranstaltung  
3: siehe Veranstaltung

Arbeitsaufwand: zwei Vorlesungen 60 Std.  
zwei Tutorien 60 Std.  
Selbststudium 180 Std.  
Summe: 300 Std.



## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_NF\_Po1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7536</b>	<b>Einführung in die Politikwissenschaft</b>	Llanque	
	V	MP: Klausur		5 LP
<b>2</b>	<b>7537</b>	<b>Einführung in die vergleichende Politikanalyse</b>	Krauss M.	
	V	MP: Klausur		5 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. K.-F. Wetzel

Aufbau des Moduls

1	S	Seminar	Pflicht	2 SWS	2 LP
2	V	Spezialvorlesung	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	HS	Hauptseminar	Pflicht	2 SWS	5 LP

Zugangsvoraussetzungen: PG1, PG2, MT1, MT2

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 5. Semester)

Lernziele: Aneignung von Soft Skills und Entwicklung der Moderations- und Diskussionsfähigkeit, eigenständige Ausarbeitung und Präsentation eines physisch-geographischen Themas, Überblick über die Inhalte eines weiterführenden Themenfeldes

Lerninhalte: Im Seminar wird ein fachwissenschaftliches Diskussionsforum gebildet, das z.B. Präsentation, Moderation, Kommunikation und Disputation beinhaltet. In Hauptseminar und Spezialvorlesung werden weiterführende Inhalte und Problemstellungen aus ein oder zwei Teilgebieten der Physischen Geographie behandelt (z.B. Global Change, Extremereignisse, natürliche Systeme, Landschaftshaushalt, Vegetationsgeschichte, Paläoökologie, ...)

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 2

- 1: mündliche Prüfung (15 Min.) mit V
- 2: mündliche Prüfung (15 Min.) mit S
- 3: Hausarbeit mit Referat

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 schriftl. Hausarbeit + Referat 80 Std.  
 Prüfungsvorbereitung 40 Std.  
 Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_NF\_PG4

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7483</b>	<b>Begleitseminar zur Spezialvorlesung</b>	Hertig E.	
	S	mündliche Prüfung (15 Min.) mit V		2 LP
<b>1</b>	<b>7484</b>	<b>Begleitseminar zur Spezialvorlesung</b>	Korch O. und andere	
	S	mündliche Prüfung (15 Min.) mit V		2 LP
<b>2</b>	<b>7471</b>	<b>Spezialvorlesung "Vertiefende Aspekte der Physischen Geographie" mit Schwerpunkt für</b>	Hertig E.	
	V	mündliche Prüfung (15 Min.) mit S		3 LP
<b>2</b>	<b>7481</b>	<b>Spezialvorlesung "Trockengebiete der Erde"</b>	Grashey-Jansen S.	
	V	mündliche Prüfung (15 Min.) mit S		3 LP
<b>2</b>	<b>7482</b>	<b>Spezialvorlesung "Vegetationszonen der Erde"</b>	Friedmann A.	
	V	mündliche Prüfung (15 Min.) mit S		3 LP
<b>3</b>	<b>7485</b>	<b>Hauptseminar „Physische Geographie von Inseln“</b>	Beyer U.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7486</b>	<b>Hauptseminar "Ökologische Grenzen"</b>	Friedmann A.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7487</b>	<b>Hauptseminar "Klimavariabilität"</b>	Philipp A.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7488</b>	<b>Hauptseminar "Bodenschätze-Verfügbarkeit und Abbau aus der (physisch) geographischen</b>	Zepf V.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP

Modulverantwortliche/er: Dr. Simon Meißner

Aufbau des Moduls

1	V	Einführung in das Ressourcenmanagement	Pflicht	2 SWS	4 LP
2	EX	Exkursion mit Begleitveranstaltung	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	S	Seminar zu ausgewählten Fragestellungen	Pflicht	2 SWS	3 LP
4	Ü	freiwillige Übung	Wahl	2 SWS	0 LP

Zugangsvoraussetzungen: HG1, PG1, HG2, PG2

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen und Methoden zur Betrachtung und Analyse der raum-zeitlichen Verflechtungen von Ressourcenströmen. Dies beinhaltet zudem die damit verbundenen ökologischen, ökonomischen und sozio-politischen Auswirkungen beim Abbau, der Weiterverarbeitung bis hin zum fertigen Produkt mit der anschließenden Rückführung oder Verwertung von bereits genutzten Rohstoffen. Dabei werden nicht nur die wirtschaftliche und technische Planung entlang von Wertschöpfungsketten sowie die Einsatzbereiche von verschiedensten Rohstoffen und Funktionsmaterialien betrachtet, sondern auch die Risiken und Abhängigkeiten in Form von nicht planbaren Rückkopplungen innerhalb des Mensch-Umwelt-Systems. Auf dieser Grundlage werden zudem geeignete Strategien für einen zukunftsfähigen und verantwortungsvollen Umgang mit Rohstoffen unterschiedlichster Art entwickelt und diskutiert. Dabei spielen neben den komplexen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen zunehmend auch kulturelle Gegebenheiten und die Frage nach umwelt- und sozialgerechten Lebensstilen eine wichtige Rolle.

Lerninhalte: Grundlagen zu Ressourcenstrategie und -management Grundlagen des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung Rohstoff- und Geopolitik Methoden zur Erfassung und Bewertung von regionalen/globalen Produktionsketten und deren raum-zeitlichen Implikationen

**Hinweis:** Die Grundlagenveranstaltung (Vorlesung) wird auch für das Nebenfach „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Modul NF-BNE1 angeboten. Bei Belegung des Nebenfachs „Ressourcenmanagement“ und „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ kann die Vorlesung nur im Modul NF-RM1 angerechnet werden. An Stelle der Vorlesung im Modul NF-BNE1 tritt eine weitere Veranstaltung mit dem gleichen Umfang an Leistungspunkten. Mit erfolgreichem Absolvieren der Vorlesung in NF-RM1 gelten die empfohlenen inhaltlichen Grundlagen für das Erreichen des Lernziels des Nebenfachs Bildung für nachhaltige Entwicklung und für die Teilnahme an den weiteren Veranstaltungen als geleistet.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

- 1: Klausur (90 Min.)
- 2: Schriftl. oder mündl. Prüfung
- 3: Hausarbeit mit Referat

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 Laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Prüfungsvorbereitung 40 Std.  
 Erstellung von Referaten / Hausarbeiten 80 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_NF\_RM1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7527</b>	<b>Ressourcenstrategie-Bildung für nachhaltige Entwicklung</b>	Meissner S. und andere	
	V	Klausur (90 Min.)		4 LP
<b>3</b>	<b>7347</b>	<b>Ressourcen und Konflikte - Strategien der Rohstoffsicherung</b>	Schneider D.	
	S	Hausarbeit mit Referat		3 LP
<b>3</b>	<b>7528</b>	<b>Ressourcengeographie des Phosphors</b>	Gantner O.	
	S	Hausarbeit mit Referat		3 LP

Modulverantwortliche/er: Dr. Simon Meißner

Aufbau des Moduls

1	S	Seminar für Fortgeschrittene	Pflicht	2 SWS	4 LP
2	EX	Exkursion für Fortgeschrittene mit Begleitseminar	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	Ü	Projektstudium zu praktischen Fragestellungen des RM	Pflicht	2 SWS	3 LP

Zugangsvoraussetzungen: HG1, PG1, HG2, PG2, NF\_RM1

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Ziel des Moduls ist die Vertiefung und Anwendung der in Modul NF-RM1 behandelten Inhalte. Methoden zur Betrachtung, Analyse und Beschreibung der raum-zeitlichen Verflechtungen von Ressourcenströmen und der damit verbundenen ökologischen, ökonomischen und sozio-politischen Auswirkungen stehen im Vordergrund und werden anhand aktueller Problem- und Fragestellungen geübt.

Lerninhalte: Selbstständiges Erstellen von Bestandsaufnahmen zu ressourcenspezifischen Fragestellungen und deren Bewertung/ Reflexion  
 Anwendung von Methoden der Ressourcenstrategie und des -managements  
 Anwendung des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung  
 Interdisziplinäres Arbeiten  
 Mitarbeit an konkreten Projekten mit interdisziplinären Fragestellungen zu Umwelt- und Ressourcenthemen

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3  
 1: Hausarbeit mit Referat  
 2: siehe Veranstaltung  
 3: siehe Veranstaltung

Arbeitsaufwand: Aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 Laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Erstellung von Projektarbeiten 80 Std.  
 Erstellung von Referaten / Hausarbeiten 40 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_NF\_RM2

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7529</b>	<b>Ressourcenstrategie</b>	Meissner S.	
	OS	Hausarbeit mit Referat		4 LP
<b>3</b>	<b>7530</b>	<b>Ressourcengeographie von Innovationstechnologien</b>	Zepf V.	
	PrS	siehe Veranstaltung		3 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. jur. K. Goppel

Aufbau des Moduls

1	V	Vorlesung Grundzüge der Raumordnung/Landesplanung Teil 1	Pflicht	2 SWS	3 LP
2	V	Vorlesung Grundzüge der Raumordnung/Landesplanung Teil 2	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	V	Vorlesung Vertiefte Themen für Fortgeschrittene	Pflicht	2 SWS	3 LP
4		Sechs Blocklehrveranstaltungen zu ausgewählten Themen	Pflicht	1 SWS	1 LP

Teil1: WS, Teil 2: SS, Vertiefte Themen: jedes Semester, Prüfung nur im SS

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Erwerb von Grundlagenwissen bzw. vertieftem Wissen zur Raumordnung und Landesplanung

Lerninhalte: Vorlesung Grundzüge der RO/LP Teil 1: Gesamtüberblick zu den klassischen und weichen Instrumenten der Raumordnung und Landesplanung, vertiefte Behandlung der rechtlichen Grundlagen.  
 Vorlesung Grundzüge der RO/LP Teil 2: Vertiefte Behandlung des Landesentwicklungsprogramms, der Regionalplanung, des Raumordnungsverfahrens und der weichen Instrumente.  
 Vorlesung Vertiefte Themen für Fortgeschrittene: Vermittlung aktueller, praxisbezogener Themenfelder der deutschen und europäischen Raumordnung.  
 Begleitende Blocklehrveranstaltungen (halbtägig): Grundzüge ausgewählter, raumrelevanter Fachbereiche.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

MP: schriftliche Prüfung (120 Min.)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 7 SWS 120 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 120 Std.  
 Prüfungsvorbereitung: 60 Std.  
 Summe: 300 Std.



## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_NF\_RO

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7522</b>	<b>Grundzüge der Raumordnung und Landesplanung Teil 1</b>	Goppel K.	
	V	MP: schriftliche Prüfung (120 Min.)		3 LP
<b>3</b>	<b>7523</b>	<b>Raumordnung und Stadt-Umland</b>	Goppel K.	
	V	MP: schriftliche Prüfung (120 Min.)		3 LP
<b>4</b>	<b>7524</b>	<b>Stadt-/Umland und aktuelles Bauplanungsrecht</b>	Goppel K.	
		MP: schriftliche Prüfung (120 Min.)		1 LP
<b>4</b>	<b>7525</b>	<b>Stadt-/Umland und Verkehr</b>	Goppel K.	
		MP: schriftliche Prüfung (120 Min.)		1 LP
<b>4</b>	<b>7526</b>	<b>Stadt-/Umland und Wohnwirtschaft</b>	Flothow D.	
		MP: schriftliche Prüfung (120 Min.)		1 LP

Modulverantwortliche/er: PD Dr. M. Hilpert

**Aufbau des Moduls**

1	V	Vorlesung Einführung in die Standortentwicklung	Pflicht	2 SWS	2 LP
2	PrS	Projekseminar	Pflicht	2 SWS	4 LP
3		Projektseminar oder Seminar oder Vorlesung	Pflicht	2 SWS	4 LP

Lehrveranstaltung, die Nr. 2 zugeordnet sind, können auch in 3 belegt werden.

Zugangsvoraussetzungen: HG1, PG1, HG2, PG2

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Ziel des Nebenfaches ist die Vermittlung von Grundlagen und Methoden zur Analyse, Bewertung und Entwicklung von Standorten für verschiedene Nutzungen (Industrie, Tourismus, Landwirtschaft, High-Tech etc.). Am Beispiel konkreter Praxisprojekte werden geeignete Strategien und Konzepte für eine zukunftsfähige Standortentwicklung erarbeitet.

Lerninhalte: Am Beispiel konkreter Praxisprojekte werden geeignete Strategien und Konzepte für eine zukunftsfähige Standortentwicklung erarbeitet.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

- 1: schriftl. Prüfg. (90 Min.)
- 2: Prakt. Arbeit
- 3: Hausarbeit (25 S.) mit Referat (20 Min.)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 schriftl. Hausarbeit + Referat 80 Std.  
 Prüfungsvorbereitung 40 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_NF\_SE

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7317</b>	<b>Einführung in die Standortentwicklung</b>	Hilpert M.	
	V	schriftl. Prüfg. (90 Min.)		2 LP
<b>2</b>	<b>7321</b>	<b>Einzelhandelsforschung und Standortplanung</b>	Epple M.	
	PrS	Prakt. Arbeit		4 LP
<b>2</b>	<b>7311</b>	<b>Werbung und Marketing</b>	Hilpert M. und andere	
	Ü	Prakt. Arbeit		4 LP
<b>2</b>	<b>7319</b>	<b>Standortentwicklung in der Steiermark</b>	Kräußlich B.	
	PrS	Prakt. Arbeit		4 LP
<b>3</b>	<b>7320</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>	Kräußlich B.	
	S	Hausarbeit (25 S.) mit Referat (20 Min.)		4 LP
<b>3</b>	<b>7322</b>	<b>Stadtplanung</b>	Schäferling M.	
	PrS	Hausarbeit (25 S.) mit Referat (20 Min.)		4 LP

Modulverantwortliche/er: PD Dr. M. Hilpert

**Aufbau des Moduls**

1	Vorlesung oder Übung oder Exkursion (4 Tage)	Pflicht	2 SWS	2 LP
2	Projektseminar oder Übung oder Exkursion (8 Tage)	Pflicht	2 SWS	4 LP
3	Projektseminar oder Seminar oder Übung	Pflicht	2 SWS	4 LP

Veranstaltungen in 2 können statt dessen auch in 3 angerechnet werden.

Zugangsvoraussetzungen: Belegung von NF-SE1

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 4. Semester)

Lernziele: Ziel des Moduls ist die Übung im Umgang mit Methoden zur Analyse, Bewertung und Entwicklung von Standorten für verschiedene Nutzungen (Industrie, Tourismus, Landwirtschaft, High-Tech etc.), insbesondere am Beispiel konkreter Praxisprojekte.

Lerninhalte:

- Spezielle Instrumente und Strategien der Standortentwicklung
- Methoden zur Erfassung und Bewertung von Standortpotentialen
- Methoden zur Inwertsetzung von Standortpotentialen
- Lernen an Praxisbeispielen

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

1: V: Schriftl. Prüfung, Ü o. EX: prakt. Prüfung

2: Prakt. Arbeit

3: PrS o. Ü: Prakt. Prüfung, S: Hausarbeit mit Referat

Arbeitsaufwand:

aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS	90 Std.
laufende Vor- und Nachbereitung	20 Std.
Prüfungsvorbereitung	20 Std.
Erstellung von Projektarbeiten, Referaten / Hausarbeiten	170 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2012/13 im Modul BSc\_Geo\_NF\_SE2

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7431</b>	<b>Facetten einer strategischen Standortentwicklung</b>	Markert	
	Ü	V: Schriftl. Prüfung, Ü o. EX: prakt. Prüfung		2 LP
<b>1</b>	<b>7544</b>	<b>Standortanalyse</b>	David Th.	
	Ü	V: Schriftl. Prüfung, Ü o. EX: prakt. Prüfung		2 LP
<b>2</b>	<b>7319</b>	<b>Standortentwicklung in der Steiermark</b>	Kräußlich B.	
	PrS	Prakt. Arbeit		4 LP
<b>2</b>	<b>7321</b>	<b>Einzelhandelsforschung und Standortplanung</b>	Epple M.	
	PrS	Prakt. Arbeit		4 LP
<b>2</b>	<b>7311</b>	<b>Werbung und Marketing</b>	Hilpert M. und andere	
	Ü	Prakt. Arbeit		4 LP
<b>3</b>	<b>7320</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>	Kräußlich B.	
	S	PrS o. Ü: Prakt. Prüfung, S: Hausarbeit mit Referat		4 LP
<b>3</b>	<b>7322</b>	<b>Stadtplanung</b>	Schäferling M.	
	PrS	PrS o. Ü: Prakt. Prüfung, S: Hausarbeit mit Referat		4 LP